

| |
|---|
| Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik |
| Modul 1.1: Hauptfach Gesang 1 (HG1) , Korrepetition (KOR), Szenischer Unterricht (SU), Kammermusik Lied und Arie (KLA) |
| Modulverantwortliche/r: Richard Staab |

| Semester | Häufigkeit des Angebots | Dauer d. Lehrveranstaltung | Art | Teilnahmevoraussetzungen |
|-------------------------------|-------------------------|--|--------------|--------------------------|
| 1., 2. Sem. SU: im 2. Sem. | Zu Beginn jedes WiSe | HG1: zwei Sem. à 75 Min. KOR: zwei Sem. à 25 Min. SU: ein Sem. à 25 KLA: zwei Sem. à 25 Minuten Unterricht und 75 Min. Selbststudium als Ensembleproben | Pflichtmodul | keine |

| Verwendbarkeit | Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer) | ECTS-Punkte | Studentische Arbeitsbelastung |
|-----------------------------|---|-------------|--|
| Voraussetzung für Modul 1.2 | In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht MP: Vortrag (ca. 10 Min.) im Rahmen eines Klassenabends, Studierendenkonzerts o.ä.; bestanden/nicht bestanden | 25 | Präsenzstudium: 92 Std. Selbststudium: 658 Std. |

| Lehr- und Lernmethoden |
|--|
| HG1: - Einzelunterricht - interner Vortrag (Klassenabende) - Klassenstunde, interne Vorspiele, Videoaufnahmen mit Auswertung KOR - Einzel- und Gruppenunterricht sowie alternierender Einzelunterricht - Erarbeitung von Gesangswerken in enger Verknüpfung mit der Hauptfachlehrkraft SU: Gruppen- und Einzelunterricht mit Korrepetition KLA: - Selbststudium, angeleitetes Selbststudium und Unterricht im jeweiligen Ensemble / Orchester / Chor |

| Qualifikationsziele |
|--|
| HG1: - Beherrschung grundlegender gesangstechnischer und sängerisch-musikalischer Fertigkeiten - Umgang mit der eigenen Stimme - Entwicklung der sängerischen Ausdrucksfähigkeit - Kenntnis der Basisliteratur der verschiedenen Genres der eigenen Stimmgattung - erster Umgang mit Auftrittssituationen KOR: |

- Umsetzung gestalterischer Anregungen

SU 1:

- stilistische und musikalische Umsetzung italienisch-sprachiger Rezitative

KLA:

- Entwicklung interpretatorischer und kreativer Kompetenzen

- Kompetenz, die musikalische und künstlerische Arbeit in verschiedenen Gruppen und Ensembles umzusetzen

Lehrinhalte

HG1:

- Erkennen und Aufarbeiten gesangstechnischer Defizite, Stimmaufbau

- Schaffen einer an den physiolog. Gegebenheiten und den individuellen sängerischen Möglichkeiten ausgerichteten funktionalen gesangstechnischen Grundlage

- Entwicklung kinästhetischer Wahrnehmungsfähigkeit während des Singens

- Entwicklung technischer Fertigkeiten und musikalisch-interpretatorischer Fähigkeiten

KOR:

- Unterstützung in der Einstudierung im Hinblick auf Rhythmik, Intonation, Klang, Sprache, Artikulation, Phrasierung und künstlerische Ausstrahlung

SU1:

- italienisch-sprachige Rezitative

KLA:

- aktive Teilnahme an Chor-, Orchester- und Ensemblearbeitsphasen (hierbei: Übernahme von kleinen Leitungsaufgaben im Chor, wie beispielsweise Leitung von Registerproben, Einsingen bzw. Stimmbildung; Zusammenstellung von individuellen Ensembles mit Mitstudierenden)

- Reflexion von instrumentalen und vokalen Gestaltungsmöglichkeiten in Ensembles unterschiedlicher Größe und Besetzung

- Erörterung und Reflexion der chor-, orchester- und kammermusiktypischer Musizierformen, der musikalischen und musikbezogenen Kommunikations- und Interaktionsformen sowie der Proben- und Probentechnik in Ensembles unterschiedlicher Größe und Besetzungen

Literatur

Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o. gen. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen

| Dozent/in | Titel der Lehrveranstaltung | SWS |
|--------------------------------|-----------------------------|-----|
| Ott/ Staab/ N.N. | Hauptfach Gesang 1 | 1,5 |
| Ott/ Staab/ N.N. | Hauptfach Gesang 1 | 1,5 |
| Boos / Palmov / Britton / Mori | Korrepetition | 0,5 |
| Boos / Palmov / Britton / Mori | Korrepetition | 0,5 |
| Gerath | Szenischer Unterricht | 0,5 |
| siehe aktuelles VVZ | Kammermusik Lied und Arie | 0,5 |

| |
|--|
| Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik |
| Modul 1.2: Hauptfach Gesang 2 (HG2); Korrepetition (KOR), Kammermusik: Lied und Arie (KLA); Szenischer Unterricht 2 (SU), Musizierpraxis Jazz/Pop (MJP), Unterrichtspraktisches Klavierspiel (UK) |
| Modulverantwortlicher: Richard Staab |

| Semester | Häufigkeit d. Angebots | Dauer d. Lehrveranstaltung | Art | Teilnahmevoraussetzungen |
|---|------------------------|--|--------------|--------------------------|
| HG2/ KOR/KLA/ SU/ UK: 3., 4. Sem. MJP: 3.o.4. Sem. | Zu Beginn jedes WiSe | HG2: zwei Sem. à 75 Min. KOR: zwei Sem. à 25 Min. KLA: zwei Sem. à 25 Minuten Unterricht und 75 Min. Selbststudium als Ensembleproben SU: zwei Sem. à 45 Min. MJP: ein Sem. à 50 Min. UK: zwei Sem. à 50 Min. | Pflichtmodul | Modul 1.1 (GH1) |

| Verwendbarkeit | Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer) | ECTS-Punkte | Studentische Arbeitsbelastung |
|-----------------------------|---|-------------|---|
| Voraussetzung für Modul 1.3 | In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht MP Teilprüfungen in: HG2: Vortrag von Werken aus drei Epochen, davon ein Kammermusikwerk möglich (insg. 15-20 Min.) MJP, UK: musikpraktische Prüfung, benotet | 25 | Präsenzstudium: 163 Std. Selbststudium: 587 Std. |

| Lehr- und Lernmethoden |
|--|
| <p>HG2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einzelunterricht, - interner Vortrag (Klassenabende) - Klassenstunde, interne Vorspiele, Videoaufnahmen mit Auswertung <p>KOR:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung von Gesangswerken in enger Verknüpfung mit dem Hauptfach- und szenischem Unterricht <p>KLA:</p> <ul style="list-style-type: none"> - projektbezogener künstlerisch-praktischer Unterricht mit Studierendenensembles - Experimentieren im Hinblick auf Zusammenspiel und Ausdruck - Auftritte (Konzerte, interne Vorspiele u.a.) <p>SU:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gruppenunterricht/ Einzelunterricht mit Korrepetitor/in - Erarbeitung von Szenen, Arien, Duetten, Ensembles und evtl. eines größeren szenischen Werkes in Absprache mit den Gesangsdozent/innen <p>UK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterricht in kleinen Gruppen <p>MJP:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gruppenunterricht |

Qualifikationsziele

HG2:

- gesangstechnisch und musikalisch-künstlerisch angemessene Interpretation eines mittelschweren Repertoires verschiedener Gattungen aus drei Epochen
- Grundverständnis für die Stilistik der unterschiedlichen Epochen und Gattungen
- sicheres Auftreten in Konzertsituationen

KOR:

- sicherer, überzeugender Vortrag
- Umsetzung gestalterischer Anregungen

KLA:

- Fähigkeit zur Textgestaltung (Wort-Ton-Verhältnis)
- Entwickeln eines musikalischen Ausdrucks
- aufeinander hören und reagieren, musikalische Impulse aufnehmen und weitergeben
- Rollenwechsel flexibel vollziehen (führen-begleiten)
- Fähigkeit zur nonverbaler Kommunikation
- Einsatz verschiedener vokaler Techniken (Alte und Neue Musik, Musik aus dem Popularbereich)

SU:

- Entfaltung von Körperbewusstsein in Bezug auf die Rollendarstellung
- Bewusstheit von Atmung und Körpererfahrung im Raum

UK:

- Erwerb eines stabilen Struktur- und Stilempfindens
- Einsatz von Begleitmodellen zu einer Melodie
- Kennenlernen der Idiomatik europäischen Liedguts
- Befähigung zur selbständigen Liedgestaltung

MJP:

- Fähigkeit zur Darstellung und Vermittlung grundlegender Methoden zum Musizieren ohne (gedruckte) Noten
- Improvisationskompetenz

Lehrinhalte

HG2:

- Fortsetzung des Stimmbaus, Steigerung des stimmlichen Möglichkeiten, Ausbau und Umsetzen gesangstechnischer Fertigkeiten und Ausdrucksmöglichkeiten
- Steigerung kinästhetischer Wahrnehmungsfähigkeit
- Fähigkeit zur musikalisch-künstlerischen Interpretation
- Erweiterung des sängerischen Repertoires in allen wesentlichen Epochen und Gattungen

KOR:

- Unterstützung in der Einstudierung im Hinblick auf Rhythmik, Intonation, Klang, Sprache, Artikulation, Phrasierung und künstlerische Ausstrahlung
- Ausprobieren neuen Repertoires
- Auftrittscoaching

KLA:

- Erarbeitung und musikalische Gestaltung vokaler Kammermusikwerke
- Liedgestaltung: Erarbeitung von Kunstliedern/Songs
- künstlerisches Experimentieren (Improvisation), Erproben und Erarbeiten sowie Umsetzen einer Interpretation

SU:

- Improvisieren und Spielen von Situationen und Vorgängen anhand der Musiktheaterliteratur
- Kommunizieren mit dem Körper, Körperbewusstsein (Mimik, Gestik)
- Training der Vorstellungskraft

UK:

- Komposition und Improvisation einer Melodie sowie der praktischen Ausführung am Klavier/ an der Gitarre

- Europäische Lieder und Songs des 16. Bis 21. Jahrhunderts

MJP:

- Praktizieren grundlegender Improvisationsmethoden
- Anleitung zum Klangfarbenspiel
- Übungen zum metrischen Empfinden
- Arbeit mit ausgewähltem Tonmaterial (Pentatonik, verschiedene Modi)

Literatur

Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o. gen. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen

| Dozent/in | Titel der Lehrveranstaltung | SWS |
|-------------------------------|-------------------------------------|-----|
| Ott/ Staab/ N.N. | Hauptfach Gesang 2 | 1,5 |
| Ott/ Staab/ N.N. | Hauptfach Gesang 2 | 1,5 |
| Britton/ Palmov / Boos / Mori | Korrepetition für Sänger/innen | 0,5 |
| Britton/ Palmov / Boos / Mori | Korrepetition für Sänger/innen | 0,5 |
| Gerath | Szenischer Unterricht | 1 |
| Gerath | Szenischer Unterricht | 1 |
| Ott/ N.N. | Kammermusik Lied und Arie | 1 |
| Ott/ N.N. | Kammermusik Lied und Arie | 1 |
| Hering | Musizierpraxis Jazz/Pop (MJP) | 1 |
| Hering | Musizierpraxis Jazz/Pop (MJP) | 1 |
| Hertwig | Unterrichtspraktisches Klavierspiel | 1 |
| Hertwig | Unterrichtspraktisches Klavierspiel | 1 |

| |
|--|
| Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik |
| Modul 1.3: Hauptfach Gesang 3 (GH 3), Korrepetition (KOR), Kammermusik Lied und Arie (KLA) Szenischer Unterricht (SU) |
| Modulverantwortlicher: Richard Staab |

| Semester | Häufigkeit d. Angebots | Dauer d. Lehrveranstaltung | Art | Teilnahmevoraussetzungen |
|--------------------------------------|------------------------|---|--------------|--------------------------|
| GH3/KOR/ KLA / SU: 5., 6. Sem. | Zu Beginn jedes WiSe | GH 3: zwei Sem. à 75 Min. KOR: zwei Sem. à 25 Min. KLA: ein Projekt pro Sem. (zwei Sem. à 25 Min.) SU: zwei Sem. à 25 Min. | Pflichtmodul | Modul 1.2 (GH2) |

| Verwendbarkeit | Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer) | ECTS-Punkte | Studentische Arbeitsbelastung |
|-----------------------------|---|-------------|---|
| Voraussetzung für Modul 1.4 | In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht MP: Vortrag (ca. 10 Min.) im Rahmen eines Klassenabends, Studierendenkonzerts o.ä.; bestanden/nicht bestanden | 23 | Präsenzstudium: 100 Std. Selbststudium: 590 Std. |

| Lehr- und Lernmethoden |
|---|
| <p>GH 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einzelunterricht in enger Zusammenarbeit mit Korrepetition und Szenischem Unterricht <p>KOR:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung von Gesangensembles in Absprache mit den Hauptfachdozent/innen und dem szenischen Unterricht <p>KLA:</p> <ul style="list-style-type: none"> - projektbezogener künstlerisch-praktischer Unterricht mit Studierendenensembles - Experimentieren im Hinblick auf Zusammenspiel und Ausdruck - Auftritte (Konzerte, interne Vorspiele u.a.) <p>SU:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gruppenunterricht/ Einzelunterricht mit Korrepetitor/in - Erarbeitung von Szenen, Arien, Duetten, Ensembles und evtl. eines größeren szenischen Werkes in Absprache mit den Gesangsdozent/innen |

| Qualifikationsziele |
|--|
| <p>GH 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Differenzierung der gesangstechnischen und gestalterischen Mittel - Vertiefung des Verständnisses der gesungenen Werke - Erweiterung des Repertoires (auch im Hinblick auf Neue / Alte Musik/ nach Möglichkeit Musik aus dem Populärbereich) - sicheres Auftreten in Konzert- und Bühnensituationen <p>KOR:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sicherer, überzeugender Vortrag und gute Bühnenpräsentation - Entwickeln einer sicheren Gestaltungs- und Ausdruckskompetenz <p>KLA:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beherrschung der interpretatorischen Differenzierungsfähigkeiten |

- Differenzierung des musikalischen Ausdrucks
- Rollenwechsel flexibel vollziehen (führen-begleiten)
- souveränes Präsentationsvermögen
- Differenzierung verschiedener vokaler Techniken (Alte und Neue Musik, Musik aus dem Populärbereich)
- Fähigkeit zur Textgestaltung (Wort-Ton-Verhältnis)

SU:

- Körperbewusstsein und Sicherheit im Umgang mit der eigenen Bühnenwirkung
- Einfließen der gelernten gesangsdarstellerischen und schauspielerischen Fähigkeiten in ein Rollenprofil

Lehrinhalte

GH 3:

- Fortsetzung des Stimmbaus, Differenzierung der gesangstechnischer Fertigkeiten und individueller Ausdrucksmöglichkeiten
- Fähigkeit zur musikalisch-künstlerischen und darstellerischen Interpretation unter Einbeziehung der Lehrinhalte der Musikgeschichte und Musiktheorie
- Erweiterung des sängerischen Repertoires in allen wesentlichen Epochen und Gattungen
- Üben von Auftrittssituationen

KOR:

- Einstudierung der Werke im Hinblick auf Rhythmik, Intonation, Klang, Sprache, Artikulation, Phrasierung und künstlerische Ausstrahlung
- Vertiefung des Verständnisses einer Vokalkomposition durch gemeinsame Betrachtung des Zusammenhangs zwischen Stimme und Klavier- bzw. Orchestersatz
- Vermittlung von Hintergrundwissen zur jeweiligen Komposition und zum Text
- Auftrittscoaching und gemeinsame Konzertauftritte

KLA:

- Erarbeitung und musikalische Gestaltung instrumentaler und vokaler Kammermusikwerke
- Liedgestaltung: Erarbeitung von Kunstliedern/Songs
- künstlerisches Experimentieren (Improvisation)
- Erproben und Erarbeiten sowie Umsetzen einer Interpretation

SU:

- Analyse und Erarbeitung von Szenen aus der Musiktheaterliteratur
- Erprobung und Weiterentwicklung der darstellerischen Ausdrucksmöglichkeiten
- Erarbeitung von Rollenprofilen (Differenzierung emotionaler Strukturen)

Literatur

Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o. gen. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen

| Dozent/in | Titel der Lehrveranstaltung | SWS |
|-------------------------------|--|--------------|
| Ott/ Staab/ N.N. | Hauptfach Gesang 3 | 1,5 |
| Ott/ Staab/ N.N. | Hauptfach Gesang 3 | 1,5 |
| N.N. | Jazz- und Populargesang (Blockseminar) | nach Angebot |
| Britton/ Palmov / Boos / Mori | Korrepetition für Sänger/innen | 0,5 |
| Britton/ Palmov / Boos / Mori | Korrepetition für Sänger/innen | 0,5 |
| Gerath | Szenischer Unterricht | 0,5 |
| Gerath | Szenischer Unterricht | 0,5 |

| | | |
|-----------|---------------------------|-----|
| | | |
| Ott/ N.N. | Kammermusik Lied und Arie | 0,5 |
| Ott/ N.N. | Kammermusik Lied und Arie | 0,5 |

| |
|--|
| Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik |
| Modul 1.4: Hauptfach Gesang 4 (HG4) , Kammermusik Lied und Arie (KLA); Korrepetition (KOR); Szenischer Unterricht (SU) |
| Modulverantwortlicher: Richard Staab |

| Semester | Häufigkeit d. Angebots | Dauer d. Lehrveranstaltung | Art | Teilnahmevoraussetzungen |
|-------------|------------------------|---|--------------|--------------------------|
| 7., 8. Sem. | Zu Beginn jedes WiSe | HG4: zwei Sem. à 75 Min. KOR: zwei Sem. à 50 Min. KLA: zwei Sem. à 25 Min. SU: zwei Sem. à 25 Min. | Pflichtmodul | Modul 1.3 (GH3) |

| Verwendbarkeit | Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer) | ECTS-Punkte | Studentische Arbeitsbelastung |
|----------------|--|-------------|---|
| - | In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht MPE: Vortrag: mindestens drei Werke aus mindestens drei Epochen, Darbietung eines Werkes mit szenischer Gestaltung (insg. 45 Min.); Klausurvortrag (5 Min.); benotet Werke aus der Prüfung in Modul 1.2 dürfen nicht wiederholt werden. | 31 | Präsenzstudium: 117 Std. Selbststudium: 813 Std. |

| Lehr- und Lernmethoden |
|---|
| HG4 - Einzelunterricht, in enger Zusammenarbeit mit Korrepetition und Szenischem Unterricht - interner Vortrag (Klassenabende) - Klassenstunde, interne Vorspiele, Videoaufnahmen mit Auswertung KOR: - Erarbeitung von Gesangensembles in enger Verknüpfung mit dem Hauptfachunterricht und dem szenischen Unterricht KLA: - projektbezogener künstlerisch-praktischer Unterricht mit Studierendenensembles - Experimentieren im Hinblick auf Zusammenspiel und Ausdruck - Auftritte (Konzerte, interne Vorspiele u.a.) SU: - Gruppenunterricht/ Einzelunterricht mit Korrepetitor/in - Erarbeitung von Szenen, Arien, Duetten, Ensembles oder eines größeren szenischen Werkes in Absprache mit den Gesangsdozent/innen |

| Qualifikationsziele |
|---|
| HG4 - sängerisch-musikalisch-künstlerische Eigenständigkeit und Eigenverantwortlichkeit - Finden der sängerisch-musikalischen Persönlichkeit - Sicherheit und künstlerische Ausstrahlung in Konzert- und Auftrittssituationen - Erarbeitung eines anspruchsvollen, vielseitigen Programms - Erfahrung und Verständnis für populäre Gesangstechniken |

KOR:

- Erwerb einer professionellen Präsentationskompetenz
- selbständiges künstlerisches und emotionales Gestalten der Werke

KLA:

- Kenntnis und Beherrschung der interpretatorischen Differenzierungsfähigkeiten
- Entwickeln des musikalischen Ausdrucks
- aufeinander hören und reagieren, musikalische Impulse aufnehmen und weitergeben
- Rollenwechsel flexibel vollziehen (führen-begleiten)
- Fähigkeit zur nonverbaler Kommunikation, souveränes Präsentationsvermögen
- Differenzierung und Einsatz verschiedener instrumentaler und vokaler Techniken (Alte und Neue Musik, Popularbereich)
- Fähigkeit zur Textgestaltung (Wort-Ton-Verhältnis)

SU:

- Körperbewusstsein und Sicherheit im Umgang mit der eigenen Bühnenwirkung
- Einfließen der gelernten gesangsdarstellerischen und schauspielerischen Fähigkeiten in ein Rollenprofil
- Transfer des Gelernten auf ein zusammenhängendes größeres Werk (optional)

Lehrinhalte**HG4**

- Weiterführung und Vertiefung der Inhalte aus Modul 1 bis 3
- Sichere Gesangstechnik, individuelles Timbre, musikalische Persönlichkeit im Dienste musikalischer Interpretation und Darstellung eines stilistisch vielfältigen Repertoires
- Podiumstraining; Auftrittserfahrungen
- Erarbeitung von Klausurstücken

KOR:

- Einstudierung der Werke im Hinblick auf Rhythmik, Intonation, Klang, Sprache, Artikulation, Phrasierung und künstlerische Ausstrahlung
- Vertiefung des Verständnisses einer Vokalkomposition durch gemeinsame Betrachtung des Zusammenhangs zwischen Stimme und Klavier- bzw. Orchestersatz
- Ausweitung des bestehenden Repertoires
- Auftrittscoaching und gemeinsame Prüfungs- bzw. Konzertauftritte

KLA:

- Erarbeitung von Kammermusikwerken
- Liedgestaltung: Erarbeitung von Kunstliedern/Songs
- künstlerisches Experimentieren (Improvisation), Erproben und Erarbeiten sowie Umsetzen einer Interpretation

SU:

- Analyse und Erarbeitung von Szenen aus der Musiktheaterliteratur
- Erproben und Weiterentwickeln darstellerischer Ausdrucksmöglichkeiten
- Erarbeitung von Rollenprofilen (Differenzierung emotionaler Strukturen)
- szenische Erarbeitung und Darstellung eines größeren Bühnenwerkes (optional)

Literatur

Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o. gen. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen

| Dozent/in | Titel der Lehrveranstaltung | SWS |
|------------------|-----------------------------|-----|
| Ott/ Staab/ N.N. | Hauptfach Gesang 4 | 1,5 |
| Ott/ Staab/ N.N. | Hauptfach Gesang 4 | 1,5 |
| Ott/ N.N. | Kammermusik Lied und Arie | 0,5 |

| | | |
|----------------------------------|--------------------------------|-----|
| Ott/ N.N. | Kammermusik Lied und Arie | 0,5 |
| Britton/ Palmov / Boos / Mori | Korrepetition für Sänger/innen | 1 |
| Britton/ Palmov / Boos / Mori | Korrepetition für Sänger/innen | 1 |
| Gerath | Szenischer Unterricht | 0,5 |
| Gerath | Szenischer Unterricht | 0,5 |

| |
|---|
| Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie |
| Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik |
| Modul 2.1: Instrumentales Pflichtfach Klavier 1 |
| Modulverantwortlicher: Johannes Möller |

| Semester | Häufigkeit d. Angebots | Dauer d. Lehrveranstaltung | Art | Teilnahmevoraussetzungen |
|-------------|------------------------|----------------------------|--------------|--------------------------|
| 1., 2. Sem. | Zu Beginn des WiSe | zwei Sem. à 25 Min. | Pflichtmodul | Keine |

| Verwendbarkeit | Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer) | ECTS-Punkte | Studentische Arbeitsbelastung |
|-----------------------------|--|-------------|--|
| Voraussetzung für Modul 2.2 | In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht MP: interner Vortrag von Werken aus mindestens zwei Epochen (5-10 Min.) bestanden/ nicht bestanden | 5 | Präsenzstudium: 17 Std. Selbststudium: 133 Std. |

Lehr- und Lernmethoden

- Einzelunterricht
- interne Vorspiele
- Klassenstunde

Qualifikationsziele

- Erkennen von Defiziten und Bedürfnissen in künstlerischer und spieltechnischer Hinsicht unter besonderer Berücksichtigung physiologischer Aspekte (Haltung, Bewegung etc.)
- eigenständige Erarbeitung der Werke
- Ausbildung einer inneren Klangvorstellung
- erster Umgang mit Auftrittssituationen
- gute (musikalische) Kommunikations- und Reaktionsfähigkeit beim Begleiten

Lehrinhalte

- Analyse der Fähigkeiten am Instrument
- Klärung grundlegender Fachbegriffe und Techniken
- Aufarbeitung spieltechnischer Defizite und Entwicklung grundlegender Übetchniken
- genaues Erfassen des Notentextes und Interpretation der musikalischen Elemente
- Sammeln von Auftrittserfahrungen und Entwickeln einer Bühnenpräsenz
- Begleiten anderer Instrumentalisten bzw. Sänger; Liedgestaltung
- hauptfachrelevante Begleitung
- Improvisieren (Ostinato- und Dialogimprovisation)

Literatur

Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o. gen. Themenbereichen

| Lehrveranstaltungen | | |
|---|------------------------------------|------------|
| Dozent/in | Titel der Lehrveranstaltung | SWS |
| Bock/ Dr. Glaesner/ Kolow/ Meining/ Möller/ Reiter/ Vorraber | Pflichtfach Klavier 1 | 0,5 |
| Bock/ Dr. Glaesner/ Kolow/ Meining/ Möller/ Reiter/ Vorraber | Pflichtfach Klavier 1 | 0,5 |

| |
|---|
| Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie |
| Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik |
| Modul 2.2: Instrumentales Pflichtfach Klavier 2 |
| Modulverantwortlicher: Johannes Möller |

| Semester | Häufigkeit d. Angebots | Dauer d. Lehrveranstaltung | Art | Teilnahmevoraussetzungen |
|-------------|------------------------|----------------------------|--------------|--------------------------|
| 3. ,4. Sem. | Zu Beginn jedes WiSe | zwei Sem. à 25 Min. | Pflichtmodul | Teilnahme am Modul 2.1 |

| Verwendbarkeit | Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer) | ECTS-Punkte | Studentische Arbeitsbelastung |
|-----------------------------|--|-------------|--|
| Voraussetzung für Modul 2.3 | In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht MP: interner Vortrag von Werken aus mindestens zwei Epochen (ca. 10 Min.), davon eine möglichst hauptfachrelevante Begleitung; bestanden / nicht bestanden | 5 | Präsenzstudium: 17 Std. Selbststudium: 133 Std. |

| Lehr- und Lernmethoden |
|---|
| <ul style="list-style-type: none"> - Einzelunterricht - Klassenstunde, interne Vorspiele, Videoaufnahmen mit Auswertung - hauptfachrelevante Begleitung, kammermusikalische Arbeit |

| Qualifikationsziele |
|---|
| <ul style="list-style-type: none"> - Einschätzung und Reflexion der eigenen instrumentalen Fähigkeiten - Fähigkeit zur eigenständigen Erarbeitung von Werken (Stilistik, Klangvorstellung, Vortragsbezeichnungen); stabile technische Fähigkeiten - hauptfachrelevante Begleitung insbesondere für Gesang - flexible musikalische Kommunikations- und Reaktionsfähigkeit beim Begleiten |

| Lehrinhalte |
|---|
| <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Technik - genaues Erfassen und Interpretieren des Notentextes - Sammeln von Auftrittserfahrungen und Entwickeln einer Bühnenpräsenz - fallweise Erfahrungen mit Alter und Neuer Musik sowie mit Populärmusik und Improvisation - Begleiten von Instrumentalisten und Sängern |

| Literatur |
|--|
| Ausgewählte Werke zu o. gen. Themenbereichen |

| Lehrveranstaltungen | | |
|--|--------------------------------------|-----|
| Dozent/in | Titel der Lehrveranstaltung | SWS |
| Bock/ Dr. Glaesner/ Kolow/ Meining/ Möller/ Reiter/ Vorraber | Instrumentales Pflichtfach Klavier 2 | 0,5 |
| Bock/ Dr. Glaesner/ Kolow/ Meining/ Möller/ Reiter/ Vorraber | Instrumentales Pflichtfach Klavier 2 | 0,5 |

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik

Modul 2.3: Instrumentales Pflichtfach Klavier 3

Modulverantwortlicher: Johannes Möller

| Semester | Häufigkeit d. Angebots | Dauer d. Lehrveranstaltung | Art | Teilnahmevoraussetzungen |
|-------------|------------------------|----------------------------|--------------|--------------------------|
| 5., 6. Sem. | Zu Beginn jedes WiSe | zwei Sem. à 25 Min. | Pflichtmodul | Teilnahme am Modul 2.2 |

| Verwendbarkeit | Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer) | ECTS-Punkte | Studentische Arbeitsbelastung |
|----------------|--|-------------|--|
| - | In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht MPE: Vortrag von Werken aus mindestens drei Epochen, davon eine möglichst hauptfachrelevante Begleitung (ca. 15 Min.); benotet | 5 | Präsenzstudium: 17 Std. Selbststudium: 133 Std. |

Lehr- und Lernmethoden

- Einzelunterricht
- Klassenstunde, interne Vorspiele, Videoaufnahmen mit Auswertung
- hauptfachrelevante Begleitung, kammermusikalische Arbeit

Qualifikationsziele

- Ausbildung einer inneren Klangvorstellung
- Erwerb einer sicheren Präsentationskompetenz (Umgang mit Lampenfieber)
- weitere Differenzierung der gestalterischen, stilistischen und spieltechnischen Mittel
- Erwerb einer eigenständigen musikalischen Gestaltungsfähigkeit
- flexibles Begleiten anderer Instrumentalisten bzw. Sänger

Lehrinhalte

- genaues Erfassen des Notentextes und Interpretation der musikalischen Elemente
- Podiumstraining (u.a. solistische und kammermusikalische Auftritte)
- Begleiten anderer Instrumentalisten bzw. Sänger
- Einbezug der Lehrinhalte aus musiktheoretischen und musikgeschichtlichen Fächern
- fallweise Erfahrungen mit Alter und Neuer Musik sowie mit Populärmusik und Improvisation

Literatur

Ausgewählte Werke zu o. gen. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen

| Dozent/in | Titel der Lehrveranstaltung | SWS |
|--|-----------------------------|-----|
| Bock/ Dr. Glaesner/ Kolow/ Meining/ Möller/ Reiter/ Vorraber | Pflichtfach Klavier 3 | 0,5 |
| Bock/ Dr. Glaesner/ Kolow/ Meining/ Möller/ Reiter/ Vorraber | Pflichtfach Klavier 3 | 0,5 |

| |
|---|
| Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie |
| Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik |
| Modul 3.1: Musikpädagogik 1 (duales Transfermodul): Einführung in die Musikpädagogik/ IGP (EMI) und Musikschulpraxis (MSP) |
| Modulverantwortliche: Dr. Sarah-Lisa Beier |

| Semester | Häufigkeit d. Angebots | Dauer d. Lehrveranstaltung | Art | Teilnahmevoraussetzungen |
|----------------|---|--|--------------|--------------------------|
| 1. und 2. Sem. | EMI: zu Beginn jedes WiSe MSP: im SoSe | EMI: zwei Sem. à 90 Min. MSP: 8 Stunden Ende des SoSe | Pflichtmodul | keine |

| Verwendbarkeit | Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer) | ECTS-Punkte | Studentische Arbeitsbelastung |
|--|---|-------------|---|
| Transfermodul im dualen Studium; Voraussetzung für Modul 3.2 | MP: Klausur (90 Min.), benotet | 5 | <u>Präsenzstudium:</u> 60 Std. Vorlesung und Seminar an der WMA <u>Selbststudium:</u> 82 Std. Vor- und Nachbereitung <u>Studium am dualen Lernort Musikschule:</u> 8 Std. Hospitation |

| Lehr- und Lernmethoden |
|--|
| <p>EMI:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung und Seminar mit regelmäßig wechselnden Lehrmethoden (Gruppen- und Partnerarbeit, selbstgesteuertes Lernen etc.) - Kennenlernen aktueller Fachliteratur zu den u. gen. Themenbereichen - Videoanalyse von Instrumental- und Gesangsunterricht - exemplarisch inszenierte Unterrichtssequenzen zu ausgewählten Themenschwerpunkten (Rollenspiele und Probeunterricht) - stetiger Transfer zwischen pädagogisch-wissenschaftlichen Inhalten und der Musikschulpraxis <p>MSP 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auftakt-Hospitationen im Musikschulunterricht der WMK (verbindliche Teilnahme) - Anwendung von Transferwissen aus EMI |

| Qualifikationsziele |
|---|
| <p>EMI:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überblickswissen zur Didaktik und Methodik, zu Lehr- und Lernmethoden, Lernzielen, Unterrichtsinhalten etc. der IGP - Kenntnis und Anwendung grundlegender Fachbegriffe und Literatur der IGP - Entwickeln einer fachlichen und überfachlichen Reflexionskompetenz (Videoanalyse) - Erwerb von wissenschaftlich-pädagogischen und instrumentenübergreifenden Transferkompetenzen für die Musikschularbeit (duale Bezüge) <p>MSP 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwickeln einer fachübergreifenden Reflexionskompetenz - Kennenlernen des Berufsalltags durch Hospitation gesamter Unterrichtsnachmittage - Anwenden von Transferkompetenzen aus EMI |

| Lehrinhalte |
|--|
| EMI: - Einführung in die Didaktik und Methodik der IGP: Lehr- und Lernmethoden, Unterrichtsinhalte und -ziele, Lernfelder, Übenmethoden etc. - Schwerpunktthemen: Üben und Lernen, gewaltfreie Kommunikation, Lernen in Gruppen: TZI nach Ruth Cohn, kollegiale Falldiskussion u.a. - Videoanalyse von Instrumental- und Gesangsunterricht MSP 1: - Einblicke in verschiedene Unterrichtsformate an der Musikschule |

| Literatur |
|---|
| Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o. gen. Themenbereichen |

| Lehrveranstaltungen | | |
|----------------------|--|--------|
| Dozent/in | Titel der Lehrveranstaltung | SWS |
| Dr. Beier | Einführung in die Musikpädagogik/ IGP (EMI) | 2 |
| Dr. Beier | Einführung in die Musikpädagogik/ IGP (EMI) | 2 |
| Hölbling / Zielinski | Musikschulpraxis (MSP): Hospitationen an der WMK | 8 Std. |

| |
|--|
| Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie |
| Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik |
| Modul 3.2: Musikpädagogik 2 (vorbereitendes duales Transfermodul): Musiklernen in der Lebensspanne (ML), Konzertorganisation und -management (KOM), Arrangement und Orchestrierung für die Unterrichtspraxis (AO) |
| Modulverantwortliche: Dr. Sarah-Lisa Beier |

| Semester | Häufigkeit d. Angebots | Dauer d. Lehrveranstaltung | Art | Teilnahmevoraussetzungen |
|----------------|------------------------|---|--------------|--------------------------|
| 3. und 4. Sem. | Zu Beginn jedes WiSe | ML: zwei Sem. à 90 Min. KOM: zwei Sem. à 50 Min. AO: zwei Sem. à 50 Min. | Pflichtmodul | Teilnahme am Modul 3.1 |

| Verwendbarkeit | Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer) | ECTS-Punkte | Studentische Arbeitsbelastung |
|--|--|-------------|---|
| Transfermodul im dualen Studium; Voraussetzung für Modul 3.3 | In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht MPE ML: mündliche Prüfung (20 Min.) mit fachlichem Diskurs (10 Min.) zu zwei Themen des Seminars; benotet TP: je ein Impulsreferat pro Semester (15-20 Min. mit Handout) KOM: durchgeführtes Projekt AO: Arrangement und optionale Aufführung (AO), benotet , bestanden / nicht bestanden | 7 | <u>Präsenzstudium:</u> 127 Std. Seminar an der WMA <u>Selbststudium:</u> 83 Std. Vor- und Nachbereitung |

| Lehr- und Lernmethoden |
|--|
| <p>ML:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Seminar mit regelmäßig wechselnden Lehrmethoden (Gruppen- und Partnerarbeit, selbstgesteuertes Lernen etc.) - Mindmapping auf der Grundlage aktueller Fachliteratur - Impulsreferate mit anschließendem fachlichen Diskurs (15-20 Min. pro Thema) - stetiger Transfer zwischen pädagogisch-wissenschaftlichen Inhalten und der Musikschulpraxis <p>KOM:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Projektarbeit mit angeleiteten und selbstverantwortlichen Teilen - Vermittlung von Hintergrundinformationen und -wissen <p>AO:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterricht in kleinen Gruppen |

| Qualifikationsziele |
|---|
| <p>ML:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb grundlegender und vertiefender Transferkompetenzen im Bereich der musikalischen Entwicklung in allen Lebensaltern für die Unterrichtspraxis (duale Bezüge) - Kennenlernen altersspezifischer Aufgaben- und Problemstellungen für die Unterrichtspraxis - Kennenlernen interdisziplinärer Fragestellungen mit Bezügen zur pädagogischen |

Psychologie und Entwicklungspsychologie

- zunehmend eigenständiger Umgang mit Fachliteratur
- Erwerb einer aussagekräftigen Präsentationskompetenz (Referate und mündliche Prüfung)

KOM:

- Einblicke in das Veranstaltungsmanagement
- Planung, Organisation und Durchführung eines Studierendenkonzerts mit allen Details vor und hinter der Bühne
- Fähigkeit zur Erstellung von Veranstaltungsdispos
- Kenntnisse zu rechtlichen Grundlagen und Pflichten im Konzertbereich
- Kenntnisse zu ökonomischen Grundlagen im Konzertbereich

AO:

- Schaffung einer soliden theoretischen Kenntnis und Basis sowie Vertiefung durch praktische Arbeiten
- Fähigkeit zur Erstellung eines aufführungsfertigen Arrangements mit optionaler Aufführung

Lehrinhalte

ML:

- Musiklernen und musikalische Fähigkeiten im Vorschul-, Kindes-, Jugend- sowie frühen, mittleren, höheren und hohen Erwachsenenalter
- Themenschwerpunkte: AD(H)S, Lampenfieber, Motivation, Elternarbeit, Schüler/innen und Lehrer/innen-Persönlichkeiten, Musikwettbewerbe, Musikermedizin
- Überblick zu entwicklungspsychologischen Fragestellungen in o. gen. Altersbereichen
- Vermittlung von Techniken zum wissenschaftlichen Arbeiten zum Verfassen einer Referatsausarbeitung
- Überblick zu altersspezifischen Herausforderungen und didaktisch-methodischen Wegen im Umgang mit verschiedenen Schüler/innen und Altersgruppen

KOM:

- Erstellung von Projektplänen und Veranstaltungs-Dispos sowie Rechnungsstellung
- Erstellung von GEMA-Listen
- Zusammenstellung und Bewerbung eines Konzerts
- Erstellung der Pressemitteilung, Plakats und Programm
- Moderation auf der Bühne
- Erstellung und Durchführung der Bühnen-Choreografie und -Dispo
- Künstler/innen-Betreuung
- technische Betreuung des Konzerts mit Licht und Ton
- Organisation und Durchführung des Auf- und Abbaus

AO:

- Instrumentation
- Erstellen von Klavierauszügen
- Erstellung von Arrangements alleine oder in Arbeitsgruppen für verschiedene Besetzungen

Literatur

Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o. gen. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen

| Dozent/in | Titel der Lehrveranstaltung | SWS |
|---------------------------|-------------------------------------|-----|
| Dr. Beier | Musiklernen in der Lebensspanne | 2 |
| Dr. Beier | Musiklernen in der Lebensspanne | 2 |
| Quiring / N.N./ Hölbling | Konzertorganisation und -management | 1 |
| Quiring / N.N. / Hölbling | Konzertorganisation und -management | 1 |

| | | |
|----------|---|---|
| Hunstein | Arrangement und Orchestrierung für die Unterrichtspraxis | 1 |
| Hunstein | Arrangement und Orchestrierung für die Unterrichtspraxis | 1 |

| |
|---|
| Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie |
| Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik |
| Modul 3.3: Musikpädagogik 3 (duales Transfermodul): Musikpädagogische Projektarbeit (MPA): Grundschul- bzw. konzertpädagogisches Projekt (GKP), Inklusions-Projekt (INP), Musikgeragogik-Projekt (MGP), Musikvermittlungs-Projekt (MV), IKARUS (IK), Klassenmusizieren (KLA), Bläserklasse / Streicherklasse / Keyboardklasse / Singklasse (BSK) und weitere Projekte nach aktuellem VVZ (z.B. Community Music-Projekte) |
| Modulverantwortliche: Dr. Sarah-Lisa Beier |

| Semester | Häufigkeit d. Angebots | Dauer d. Lehrveranstaltung | Art | Teilnahmevoraussetzungen |
|------------------------|------------------------|---|--------------|--------------------------|
| MPA: 5. und 6. Sem. | jedes WiSe und SoSe | projektübergreifendes Praxis-Seminar (MPA): 20 SWS 20 SWS je Projekt | Pflichtmodul | Teilnahme am Modul 3.2 |

| Verwendbarkeit | Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer) | ECTS-Punkte | Studentische Arbeitsbelastung |
|--|---|-------------|--|
| Transfermodul im dualen Studium Voraussetzung für Modul 3.4 | In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht MPE: Praxisbericht zum zweiten musikpädagogischen Projekt im SoSe (5-7 Seiten); benotet TP: Praxisbericht zum ersten musikpädagogischen Projekt im WiSe (Wahlpflichtbereich) Aus den angebotenen Projekten müssen zwei verpflichtend gewählt werden (WiSe und SoSe). Das erste Projekt wird durch einen Praxisbericht abgeschlossen (bestanden/ nicht bestanden). Der Praxisbericht des zweiten Projekts bildet die endnotenrelevante Modulnote (MPE). | 5 | <u>Präsenzstudium:</u> 27 Std. Praxisseminar an der WMA <u>Selbststudium:</u> 93 Std. <u>Studium am dualen Lernort Musikschule:</u> 30 Std. Projektarbeit |

| Lehr- und Lernmethoden |
|--|
| MPA: - projektübergreifendes Praxis-Seminar zur Vor- und Nachbereitung der Projekte (Blockveranstaltung) für die Projekte: - vorbereitende und begleitende Hospitationen (siehe Kooperationspartner) - Unterrichtsproben mit Schulklassen/ Schul-AGs ab Klasse 5 (KLA) - Probenarbeit für die Projekte - projektbezogene Planung und Durchführung von Unterricht und Musizierkreisen - Verfassen von Praxisberichten: schriftliche Reflexion der Planung und Durchführung des Unterrichts in Verbindung mit der Fachliteratur |

| Qualifikationsziele |
|---------------------|
| MPA: |

- Erwerb von grundlegenden didaktischen und pädagogischen Kompetenzen für das Musizieren mit Schüler/innen-Gruppen an Grund- und weiterführenden Schulen, im EMP-Bereich, mit Senior/innen und mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen auf der Grundlage von vorbereitenden Beispielen und Fachliteratur
- Kennenlernen eines breit gefächerten Methoden-Repertoires für die erweiterten Unterrichtsformate der Projekte (s.u.)
- Erwerb einer fundierten Reflexions- und Analysekompetenz von verschiedenen Unterrichtsprozessen

Projekte (GKP, INP, MGP, MV, KLA, IK u.a.):

- Schulung von Teamfähigkeit, Handlungskompetenz sowie pädagogischer Analyse- und Reflexionskompetenz mit Blick auf die Musikvermittlung für unterschiedliche Zielgruppen
- Entwicklung einer Problemlösungskompetenz mit Blick auf soziale Interaktion und Führung
- Erwerb von unterrichtspraktischen Musiziererfahrungen für heterogene Gruppen
- Kennenlernen verschiedener Gruppendynamiken und Bewältigung spezifischer heterogener Anforderungsprofile
- Stärkung der Selbstkompetenz in der musikpraktischen Betreuung von Gruppen und Klassen
- Strukturierung musikpraktischer und kompetenzorientierter Unterrichtssequenzen ggf. auch Unterrichtseinheiten und deren Anwendung im Gruppen- und Klassenverband unter Einbindung der Lehrinhalte

Lehrinhalte

MPA:

- Einführung in die Didaktik und Methodik des instrumentalen sowie vokalen Gruppenunterrichts: Vermittlung, Methoden, Kommunikation, Körpersprache, Gruppenleitung, Binnendifferenzierung, Unterrichtsplanung, Reflexion etc.
- Üben und Vorbereiten der projektbezogenen Lehr- und Lerninhalte: Bodypercussions, Gruppentänze, Singen und Liedrepertoire für Schüler/innen-Gruppen, elementares Arrangieren (GKP und KLA), elementares Improvisieren
- Einführung in die Spieltechnik verschiedener Schlaginstrumente und des elementaren Instrumentariums
- Kennenlernen von altersgerechten Warm-Ups, Liedern, Musikspielen und Arrangements
- Vorbereitung, Supervision und Reflexion der musizierpraktischen Projektarbeit
- Verschriftlichung der Projektarbeit und -ergebnisse in Form von Praxisberichten
- **Grundschul- bzw. konzertpädagogisches Projekt (GKP):** Aufführung eines Kinderkonzerts mit heterogenen Schulklassen und Projektgruppen, instrumentenübergreifend
- **Inklusionsprojekte (INP):** Proben und Veranstalten von inklusiven Konzerten bzw. Übernahme von Microteaching-Einheiten im Rahmen von inklusivem Musikunterricht
- **Musikgeragogik-Projekte (MGP):** Veranstalten von Musizierkreisen für Senior/innen
- **Musikvermittlungs-Projekte (MV):** Education-Projekte an Opern- und Konzerthäusern in Kooperation mit (Musik-) Theaterpädagog/innen und Orchestermusiker/innen
- **Klassenmusizieren (KLA):** Klassenmusizieren an weiterführenden Schulen
- **IKARUS (IK):** Instrumentenkarussell an allgemeinbildenden Schulen mit Blick auf die Hauptfach-Instrumente

Literatur

Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur sowie Werke zu o. gen. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen musikpädagogische Projektarbeit

| Dozent/in | Titel der Lehrveranstaltung | SWS |
|-----------|-----------------------------|-----|
|-----------|-----------------------------|-----|

| | | |
|-------------------------------------|---|--------|
| Dr. Beier, Hering, Nostitz, N.N. | vorbereitendes Blockseminar für alle Projekte (GKP, EMP, INP, MGP, MV, KLA, IK u.a.) | 20 SWS |
| Dr. Beier / N.N. | konzertpädagogisches Projekt für Grundschüler/innen | 1 |
| Dr. Beier / N.N. | Musikvermittlung | 1 |
| Dr. Beier / N.N. | Inklusionsprojekt | 1 |
| Dr. Beier / N.N. | Musikgeragogik-Projekt | 1 |
| Hering | IKARUS | 1 |
| Nostitz /N.N. | Klassenmusizieren an weiterführenden Schulen | 1 |
| Hering / Nostitz / N.N. | Bläserklassen, Streicherklassen, Singklassen, App- Musizieren | 1 |
| N.N. | weitere Projekte siehe VVZ | 1 |

| |
|--|
| Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie |
| Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik |
| Modul 3.4: Musikpädagogik 4: Colloquium Musikpädagogik/ Instrumental- und Gesangspädagogik |
| Modulverantwortliche: Dr. Sarah-Lisa Beier |

| Semester | Häufigkeit d. Angebots | Dauer d. Lehrveranstaltung | Art | Teilnahmevoraussetzungen |
|----------------|------------------------|----------------------------|--------------|--------------------------|
| 7. und 8. Sem. | zu Beginn jedes WiSe | zwei Sem. à 90 Min. | Pflichtmodul | Teilnahme am Modul 3.3 |

| Verwendbarkeit | Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/-dauer) | ECTS-Punkte | Studentische Arbeitsbelastung |
|---|---|-------------|---|
| Voraussetzung für die Zulassung zu den Abschlussprüfungen | MP: kursinternes Impulsreferat zur Thesis der Bachelorarbeit (10-15 Min.), bestanden / nicht bestanden | 5 | Präsenzstudium: 60 Std. Selbststudium: 90 Std. |

| Lehr- und Lernmethoden |
|---|
| <ul style="list-style-type: none"> - Seminar - individuelle Betreuung der Bachelorarbeiten - Vertiefung ausgewählter Themen zu den jeweiligen Bachelorarbeiten in IGP/ Musikpädagogik, Didaktik/ Methodik der Hauptfächer sowie der EMP - Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten für die Bachelorarbeit - Impulsvorträge der Studierenden zum Bearbeitungsstand ihrer Bachelorarbeit; gemeinsame Besprechung, Reflexion und individuelle Beratung (Sprechstunden) |

| Qualifikationsziele |
|--|
| <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb vertiefter Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten für das Verfassen der Bachelorarbeit - Erwerb von Überblickswissen zur aktuellen Standortbestimmung der IGP und zu Themen der Musikschularbeit |

| Lehrinhalte |
|--|
| <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über aktuelle musikpädagogische Themenbereiche - weiterführendes wissenschaftliches Arbeiten mit Blick auf die Bachelorarbeit - eingehendes Studium musikpädagogischer sowie interdisziplinärer Literatur - individuelle Beratung zur Bachelorarbeit - Perspektiven zu weiterführenden Masterstudiengängen |

| Literatur |
|--|
| Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur, Richtlinien zur Anfertigung der Abschlussarbeit (Dr. Ringhandt / Dr. Glaesner / Dr. Beier) |

| Lehrveranstaltungen Musikpädagogik | | |
|------------------------------------|-----------------------------|-----|
| Dozent/in | Titel der Lehrveranstaltung | SWS |
| | | |

| | | |
|-----------|--|---|
| Dr. Beier | Colloquium Musikpädagogik/ Instrumental- und Gesangspädagogik | 2 |
| Dr. Beier | Colloquium Musikpädagogik / Instrumental- und Gesangspädagogik | 2 |

| |
|---|
| Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie |
| Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik |
| Modul 4.1: Unterrichtspraxis und Professionalisierung (duales Transfermodul): Grundlagen der Ensembleleitung (GEL), Notationssoftware (NSW) |
| Modulverantwortliche: Johannes Möller / Christian Zielinski |

| Semester | Häufigkeit d. Angebots | Dauer d. Lehrveranstaltung | Art | Teilnahmevoraussetzungen |
|--|--|--|--------------|--------------------------|
| GEL: 2 Sem. NSW: 1 Sem. | GEL: zu Beginn jedes WiSe NSW: Blockseminar | GEL: zwei Sem. à 50 Min. NSW: Blockseminar à 10 Stunden | Pflichtmodul | keine |

| Verwendbarkeit | Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer) | ECTS-Punkte | Studentische Arbeitsbelastung |
|--|--|-------------|---|
| Transfermodul im dualen Studium; Voraussetzung für Modul 4.2 | MP: Leiten und Dirigieren eines kurzen Stückes mit einer Gruppe von Studierenden (bestanden/ nicht bestanden) | 8 | <u>Präsenzstudium:</u> 43 Std. an der WMA <u>Selbststudium:</u> 197 Std. |

| Lehr- und Lernmethoden |
|--|
| GEL: <ul style="list-style-type: none"> - Einzel- und Klassenunterricht - Praktische Übungen, Beobachtungen und Analysen von Bewegungsabläufen NSW: <ul style="list-style-type: none"> - Gruppenunterricht - Teamarbeit am Computer - Projektarbeiten |

| Qualifikationsziele |
|---|
| GEL: <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Technik des Dirigierens, physiologische Grundsätze - Kenntnisse und Beherrschung der wichtigsten Schlagfiguren - Kenntnisse der Körpersprache - Grundprinzipien der Kommunikation, Ökonomie der Proben technik - Entwicklung der Beobachtungsgabe von Reaktionsmustern/Gruppendynamik - Formulierungskompetenz bei der Vermittlung von Aufgaben/Wahrnehmungen - Erwerb von künstlerischen Transferkompetenzen auf die Musikschularbeit NSW: <ul style="list-style-type: none"> - Anwendungsmöglichkeiten und Funktionalität von Notationssoftware verstehen - Audiovisuelle Darstellung von studienrelevanten Inhalten - Audiovisuelle Erarbeitung von verschiedenen Projektarbeiten - Erwerb von unterrichtspraktischen Transferkompetenzen für die Musikschularbeit |

| Lehrinhalte |
|---|
| GEL: <ul style="list-style-type: none"> - Dirigierübungen und Übungen zur Körpersprache |

- Klärung grundlegender Fachbegriffe und Techniken
- Praktische Probenarbeit mit simultaner Auswertung durch die Gruppe

NSW:

- Vermittlung grundlegender Kenntnisse und praxisnaher, effizienter Arbeitsabläufe in der Benutzung von Computer- und Midi-Equipment
- Produktion von eigenen Kompositionen, Arrangements und musikpädagogischen Lehrinhalten
- Vermittlung professioneller Arbeitsweisen im Umgang mit einer Notations-Software
- Erstellen und Editieren von Partituren, dynamischen Einzelstimmen, Partiturvideos, Klavierauszügen, transponierenden Fassungen inkl. Layout und besonderen Notationsformen
- Analyse alternativer zeitgenössischen Darstellungsformen von Musikinhalten im pädagogischen Kontext

Literatur

Ausgewählte aktuelle Fachliteratur sowie Werke zu o. gen. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen Didaktik und Methodik

| Dozent/in | Titel der Lehrveranstaltung | SWS |
|-----------|--------------------------------|-----|
| N.N. | Grundlagen der Ensembleleitung | 1 |
| N.N. | Grundlagen der Ensembleleitung | 1 |
| Hering | Notationssoftware | 0,5 |

| |
|---|
| Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik |
| Modul 4.2 (duales Transfermodul): Unterrichtspraxis Hauptfach Gesang 1 und Professionalisierung: Didaktik und Methodik Gesang 1 (DMG1), Musikschulpraxis (MSP 2) |
| Modulverantwortliche: Richard Staab / Christian Zielinski |

| Semester | Häufigkeit d. Angebots | Dauer d. Lehrveranstaltung | Art | Teilnahmevoraussetzungen |
|----------------------|------------------------|---|--------------|--------------------------|
| DMG1, MSP 2, KOM, AO | Zu Beginn jedes WiSe | DMG1: zwei Sem. à 50 Min. MSP 2: zwei Sem. à 50 Min. | Pflichtmodul | Modul 4.1 |

| Verwendbarkeit | Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer) | ECTS-Punkte | Studentische Arbeitsbelastung |
|--|---|-------------|---|
| Transfermodul im dualen Studium Voraussetzung für Modul 4.3 | In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht Das Modul gilt als bestanden, wenn alle Teilprüfungen absolviert wurden. Teilprüfungen in: MSP2: Praxisbericht (Abgabe: Ende des SoSe) DMG: Impulsreferat (10 bis 15 Min.) | 6 | <u>Präsenzstudium:</u> 32 Std. an der WMA <u>Selbststudium:</u> 114 Std. Vor- und Nachbereitung <u>Studium am dualen Lernort Musikschule:</u> 34 Std. (MSP 2) |

| Lehr- und Lernmethoden |
|---|
| <p>DMG1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Seminar mit verschiedenen Arbeitsformen (Vorlesung, Referatvorträge, gemeinsame Erarbeitung, Einzel- bzw. Gruppenarbeit zur Erarbeitung von ausgewählten Problemen, Texten aus gesangspädagogischen Quellen, Notentexten, u.ä.) - Transfer künstlerisch-pädagogischer Inhalte auf die Unterrichtspraxis <p>MSP 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hospitation im Hauptfachunterricht an der WMK - kontinuierliche Beobachtung des Unterrichts eines/einer Schülers/Schülerin mit Nachbesprechung der Musikschullehrkraft - zusammenfassender Bericht über den Unterrichtsverlauf - Anwendung von Transferwissen aus den Modulen 3.1 und 3.2 - phasenweise aktives Unterrichten („Microteaching“) durch die Studierenden in Anwesenheit der verantwortlichen Lehrkraft nach gezielter Aufgabenstellung |

| Qualifikationsziele |
|---|
| <p>DMG1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Basiskennnisse von Anatomie und Physiologie der Stimme und deren Bedeutung für die sängerische und pädagogische Praxis - Kenntnis der grundlegenden gesangspädagogischen Literatur - Fähigkeit zum analytischen und diagnostischen Hören von Stimmen - Erwerb einer methodischen Handlungskompetenz - Erwerb künstlerisch-pädagogischer Transferkompetenzen für den Musikschulunterricht <p>MSP 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einblick in die spätere Berufspraxis/Orientierung |

- fachliche Einführung durch erfahrene Lehrkräfte
- Fähigkeit zur gezielten Beobachtung von Unterrichtsabläufen
- erste Erfahrungen im Unterrichten unter Anleitung
- Einschätzung und Beschreibung von Schüler/innen verschiedener Altersstufen und unterschiedlicher Kompetenzen
- Anwendung von Transferkompetenzen aus den Modulen 3.1 und 3.2

Lehrinhalte

DMG1:

- Grundlagen von Anatomie und Physiologie des Stimmapparates
- Grundlagen von Gesangsdidaktik und Gesangsmethodik
- Basics für die Unterrichtspraxis (in enger Verknüpfung mit dem Unterrichtsstudio): Unterrichtsformen, Bewegungen und Hilfsmittel im Unterricht, chorische Stimmbildung, Lebensalter und Stimme, Unterricht mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, Unterrichtsliteratur für Anfänger, Auseinandersetzung mit Literatur des Unterhaltungsbereichs, Übestrategien, Erkennen und Lösen von Stimmfehlern und Stimmproblemen

MSP 2:

- Beobachtung, Reflexion und Analyse von Unterrichtsprozessen mit Schüler/innen verschiedener Altersstufen und unterschiedlichen Könnens
- Einblick in methodisch-didaktische Vorgehensweisen in der Unterrichtspraxis
- Übertragung und Anwendung gelernter Fähigkeiten im Unterrichten ausgewählter Aufgabenstellungen in kurzen Unterrichtssequenzen
- Kennenlernen von Unterrichtsliteratur

Literatur

Ausgewählte aktuelle Fachliteratur sowie Werke zu o. gen. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen

| Dozent/in | Titel der Lehrveranstaltung | SWS |
|------------------|--------------------------------|-----|
| Ott / N.N. | Didaktik und Methodik Gesang 1 | 1 |
| Ott / N.N. | Didaktik und Methodik Gesang 1 | 1 |
| Lehrende der WMK | Musikschulpraxis | 1 |
| Lehrende der WMK | Musikschulpraxis | 1 |

| |
|---|
| Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik |
| Modul 4.3 (duales Transfermodul): Unterrichtspraxis Hauptfach Gesang 2 und Professionalisierung: Didaktik und Methodik Gesang 2 (DMG2), Unterrichtsstudio Gesang 1: Lehrversuche mit Anfänger/innen 2 (USG1), Musik und Medien (MM) |
| Modulverantwortlicher: Richard Staab |

| Semester | Häufigkeit d. Angebots | Dauer d. Lehrveranstaltung | Art | Teilnahmevoraussetzungen |
|-------------|------------------------|---|--------------|--------------------------|
| 5., 6. Sem. | Zu Beginn jedes WiSe | DMG2: zwei Sem. à 50 Min. USG1: zwei Sem. à 50 Min. plus: 50 Min. Unterricht mit LP-Schüler/innen MM: zwei Sem. à 45 Min | Pflichtmodul | Teilnahme am Modul 4.2 |

| Verwendbarkeit | Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer) | ECTS-Punkte | Studentische Arbeitsbelastung |
|---|--|-------------|--|
| Transfermodul im dualen Studium; Voraussetzung für Modul 4.4 | In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht MPE: Lehrprobenexposé und Lehrprobe mit einem/r Anfängerschüler/in (25 Min.) Für die Vergabe von Leistungspunkten wird eine aktive Teilnahme erwartet. Diese wird durch eine mündliche Präsentation in DMG2 nachgewiesen (30 Min., benotet). TP in MM: Aufnahme oder Mikrofonierung eines Werkes | 9 | <u>Präsenzstudium:</u> 76 Std. an der WMA <u>Selbststudium:</u> 127 Std. Vor- und Nachbereitung <u>Studium am dualen Lernort Musikschule:</u> 67 Std. Unterricht mit Lehrproben-Schüler/-innen und Unterrichtsstudio |

| Lehr- und Lernmethoden |
|---|
| <p>DMG2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Seminar mit verschiedenen Arbeitsformen (Vorlesung, Referatvorträge, gemeinsame Erarbeitung, Einzel- bzw. Gruppenarbeit zur Erarbeitung von ausgewählten Problemen, Texten aus gesangspädagogischen Quellen, Notentexten, u.ä.) - Transfer künstlerisch-pädagogischer Inhalte auf die Unterrichtspraxis <p>USG1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - wöchentlicher Besuch des Unterrichtsstudios und eigenverantwortliches Unterrichten (Lehrversuche) - Durchführen von Anfänger-Lehrproben - kritisches Analysieren und Reflektieren der Lehrproben in der Gruppe; optional: Videoaufnahmen des gehaltenen Unterrichts mit Auswertung (Unterrichtsstudio) <p>MM:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gruppenunterricht und Projektarbeit |

| Qualifikationsziele |
|---------------------|
|---------------------|

DMG2:

- Fähigkeit zur Verknüpfung von Kenntnissen der Stimmphysiologie mit den Schlussfolgerungen für die sängerische und gesangspädagogische Praxis
- umfangreiche Kenntnisse in den Bereichen der Gesangspädagogik
- Kenntnis der wesentlichen gesangspädagogischen Literatur (unter Einbeziehung des Jazz- und Popularbereichs)
- Fähigkeit zur selbständigen Planung und Strukturierung von Unterrichtsprozessen
- Erwerb künstlerisch-pädagogischer Transferkompetenzen für den Gesangsunterricht

USG1:

- Fähigkeit zur Planung, Durchführung und Reflexion von Lehrversuchen mit Anfänger/innen (Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen)
- Fähigkeit zu technischer, musikalisch-künstlerischer und darstellerischer Arbeit mit Anfängerschüler/innen in Gesang
- Kenntnis und Auswahl geeigneter Werke für Anfänger
- Entwicklung eines pädagogischen Verhaltensrepertoires (Flexibilität, sprachliche Kompetenz, Vermittlungsfähigkeiten, nonverbale Kommunikation, Empathiefähigkeit etc.)

MM:

- Grundlagen der Elektroakustik
- Beherrschung des Umgangs mit Mikrofon, Mischpult, Lautsprecher und Aufnahmegerät
- Vermittlung eines historischen Überblicks des Mediums bis hin zum ‚State of the Art‘
- Grundlagen zur digitalen Musik- und Videoproduktion

Lehrinhalte**DMG2:**

- Vertiefung der Kenntnisse von Anatomie und Physiologie des Stimmapparates; Übertragung auf die gesangspädagogische Praxis
- Schaffen eines breit gefächerten methodischen Repertoires unter Einbeziehung des Jazz- und Popularbereichs
- Gesangsdidaktische Themenfelder (historische, psychologische und stilistische Aspekte; Stimmgattungen und Stimmfächer)

USG1:

- Planung, Durchführung, Reflexion und Analyse von Unterricht mit Anfängerschüler/innen
- Erstellen von ausführlichen Lehrprobenentwürfen (mit Angaben zum/r Schüler/in, detaillierter Auflistung der Unterrichtsziele, didaktisch-methodischer Kommentar, Analyse der zu erarbeitenden Unterrichtsliteratur, Verlaufsplanung)
- Stimmdiagnose, Stimmfehler/Stimmprobleme, „Stimmbau“
- Unterrichtsliteratur für Anfänger

MM:

- Praxisnaher Umgang mit tontechnischem Equipment
- Experimentelle Projektarbeit zum Thema Aufnahmen eigener Musikbeispiele verschiedener Genre
- Erstellung verwertbarer Demoaufnahmen
- Einbezug verschiedener einfacher Hard- und Software-Tools

Literatur

Ausgewählte aktuelle Fachliteratur sowie Werke zu o. gen. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen

| Dozent/in | Titel der Lehrveranstaltung | SWS |
|-----------|--|--------------|
| Ott/ N.N. | Didaktik und Methodik Gesang 2 | 1 |
| Ott/ N.N. | Didaktik und Methodik Gesang 2 | 1 |
| N.N. | Didaktik und Methodik Jazz- und Populargesang (Blockseminar) | nach Angebot |
| Ott/ N.N. | Unterrichtsstudio Gesang 1: Lehrversuche mit Anfänger/innen | 1 |

| | | |
|-----------|--|---|
| Ott/ N.N. | Unterrichtsstudio Gesang 1: Lehrversuche mit Anfänger/innen | 1 |
| N.N. | Didaktik und Methodik Jazz- und Populargesang (Blockseminar) | - |
| Quiring | Musik und Medien | 1 |
| Quiring | Musik und Medien | 1 |

| |
|--|
| Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik |
| Modul 4.4 (duales Transfermodul): Unterrichtspraxis Hauptfach Gesang 3 und Professionalisierung 4: Unterrichtstudio Gesang 2: Lehrversuche in weiteren Bereichen (USG2); Kinder- und Jugendstimmgebung (KJS), Career Consulting (CC) |
| Modulverantwortliche: Richard Staab / Claudia Hölbling |

| Semester | Häufigkeit d. Angebots | Dauer d. Lehrveranstaltung | Art | Teilnahmevoraussetzungen |
|---|------------------------|---|--------------|--------------------------|
| USG2, KJS: 7., 8. Sem. CC: 7. oder 8. Sem. | Zu Beginn jedes WiSe | USG2: zwei Sem. à 50 Min. plus: 50 Min. Unterricht mit LP-Schüler/innen KJS: ein Sem. à 50 Min. CC: ein Sem. à 45 Min. | Pflichtmodul | Teilnahme am Modul 4.3 |

| Verwendbarkeit | Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer) | ECTS-Punkte | Studentische Arbeitsbelastung |
|---|---|-------------|---|
| Transfermodul im dualen Studium; Voraussetzung für die Zulassung zu den Abschlussprüfungen | In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht MPE: Lehrprobenexposé und Lehrprobe mit einer Kindergruppe und in einem weiteren Bereich (je 25 Min.); benotet | 7 | <u>Präsenzstudium:</u> 15 Std. an der WMA <u>Selbststudium:</u> 128 Std. Vor- und Nachbereitung <u>Studium am dualen Lernort</u> <u>Musikschule:</u> 67 Std. Unterricht mit Lehrproben-Schüler/-innen und Unterrichtsstudio |

| Lehr- und Lernmethoden |
|---|
| <p>USG2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - wöchentlicher Besuch des Unterrichtsstudios und eigenverantwortliches Unterrichten (Lehrversuche) - Durchführen von Lehrproben - kritisches Analysieren und Reflektieren der Lehrproben in der Gruppe - optional: Videoaufnahmen des gehaltenen Unterrichts mit Auswertung (Unterrichtsstudio) - Anwendung von Transferwissen aus den Modulen 4.2 und 4.3 <p>KJS:</p> <ul style="list-style-type: none"> - selbständiger Unterricht der Studierenden mit kleineren und größeren Gruppen im Rahmen eines Projektes mit Kindern an der Wiesbadener Musik- und Kunstschule, supervidiert durch MethodikDozent/innen der Fächer Gesang und EMP - in enger Verknüpfung mit den Modulen Didaktik und Methodik <p>CC:</p> <p>Gruppenunterricht und Projektarbeit</p> |

| Qualifikationsziele | |
|--|--|
| <p>USG2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur Planung, Durchführung und Reflexion von Lehrversuchen in einem weiteren Bereich und mit einer Kindergruppe - Fähigkeit zu technischer, musikalisch-künstlerischer und darstellerischer Arbeit mit den Schüler/innen im Rahmen der jeweils individuellen Kompetenzen - Entwicklung eines pädagogischen Verhaltensrepertoires (Flexibilität, sprachliche Kompetenz, Vermittlungsfähigkeiten, nonverbale Kommunikation, Empathie etc.) - Erwerb einer Reflexionskompetenz im Hinblick auf soziale Interaktionen im Unterricht - Kenntnis und Auswahl geeigneter Werke - Eingehen auf Lernschwierigkeiten von Schüler/innen; Entwickeln einer Problemlösungskompetenz - Anwendung von Transferkompetenzen aus Modul 4.3 und 4.2 <p>KJS:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zu ganzheitlicher und altersspezifischer Gruppenstimmführung mit Kindergruppen unter Verwendung methodischer Ansätze der Elementaren Musikpädagogik <p>CC:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aneignen von Grundlagen, um den Berufsalltag erfolgreich und souverän zu meistern | |

| Lehrinhalte | |
|--|--|
| <p>USG2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Planung, Durchführung, Reflexion und Analyse von Unterricht in einem weiteren Bereich: Erstellen von ausführlichen Lehrprobenentwürfen für Unterricht (mit Angaben zu den Schüler/innen, Analyse der zu erarbeitenden Unterrichtsliteratur, detaillierter Auflistung der Unterrichtsziele, didaktisch-methodischem Kommentar, Verlaufsplanungs-Skizze) - Analyse und Auswahl geeigneter musikalischer Werke für die Lehrprobenschüler/innen - Reflexion und Analyse der Lehrversuche - Erkennen und Lösen stimmlicher Defizite bei den Schüler/innen: Stimmdiagnose, Stimmfehler/Stimmprobleme, „Stimmbau“ - den Fähigkeiten der Schüler/innen entsprechende musikalisch-künstlerische und ggf. darstellerische Arbeit - Erwerb einer Reflexionskompetenz im Hinblick auf soziale Interaktionen im Unterricht <p>KJS:</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Stimmführung und ganzheitliches Stimmtraining in kleineren und größeren Gruppen - Planung und Durchführung von Stimmführungseinheiten in Verbindung mit spielerischen Aktions- und Kommunikationsformen (Bodypercussion, Bewegungsspiele, etc.) - Gehör-, Klang-, Wahrnehmungs- und Bewegungsschulung - Erarbeitung einfacher Lieder - Methodik der Gruppenstimmführung <p>CC:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erstellung eines Motivationsschreibens und einer Bewerbungsmappe - Rollenspiel-Training zu bestimmten Gesprächssituationen (Vorstellungsgespräch, Elterngespräch, Kritikgespräch u.a.) - Informationen über Berufsverbände, Fortbildungsmöglichkeiten, Künstlersozialversicherung, Steuererklärung, rechtliche Fragen, Datenschutz, Musikschulverwaltung und Musikschulfinanzierung | |

| Literatur | |
|---|--|
| Ausgewählte aktuelle Fachliteratur sowie Werke zu o. gen. Themenbereichen | |

| Lehrveranstaltungen | | |
|---------------------|-----------------------------|-----|
| Dozent/in | Titel der Lehrveranstaltung | SWS |
| | | |

| | | |
|-----------------|--|---|
| Ott/ N.N. | Unterrichtsstudio Gesang 2: Lehrversuche in weiteren Bereichen | 1 |
| Ott/ N.N. | Unterrichtsstudio Gesang 2: Lehrversuche in weiteren Bereichen | 1 |
| Ott/ N.N./ Quer | Kinder- und Jugendstimmbildung | 1 |
| Hölbling | Career Consulting | 1 |

| |
|---|
| Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie |
| Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik |
| Modul 5.1: Musikwissenschaft 1: Musik- und Kulturgeschichte 1 (MKG 1): Renaissance, Barock, Klassik, Einführung in musikwissenschaftliches Arbeiten; Instrumenten- und Quellenkunde (IQK) |
| Modulverantwortliche: Dr. Ute Ringhandt |

| Semester | Häufigkeit d. Angebots | Dauer d. Lehrveranstaltung | Art | Teilnahmevoraussetzungen |
|----------------|------------------------|--|--------------|--------------------------|
| 1. und 2. Sem. | Zu Beginn jedes WiSe | MKG 1: zwei Sem. à 90 Min. IQK: zwei Sem. à 45 Min. | Pflichtmodul | keine |

| Verwendbarkeit | Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer) | ECTS-Punkte | Studentische Arbeitsbelastung |
|-----------------------------|---|-------------|---|
| Voraussetzung für Modul 5.2 | MP: Klausur (90 Min., benotet) | 5 | Präsenzstudium: 90 Std. Selbststudium: 60 Std. |

| Lehr- und Lernmethoden |
|--|
| <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung - methodische Aufbereitung der musik- und kulturgeschichtlichen Zusammenhänge im Überblick - Textarbeit und 129-Diskussion im Plenum - Einführung in musikwissenschaftliche Recherchemethoden |

| Qualifikationsziele |
|--|
| <p>MKG 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnis musikgeschichtlicher Epochen: Renaissance, Barock und Klassik - Erkennen von Zusammenhängen zwischen musik- und kulturgeschichtlichen sowie gesellschaftspolitischen Entwicklungen - Einordnung von Kompositionen in den musikhistorischen Kontext - Kenntnis der relevanten Forschungsliteratur <p>IQK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über das Instrumentarium und dessen Geschichte - Kenntnis der gängigen Systematiken ab dem 16. Jahrhundert - Kenntnis der Grundlagen der Akustik sowie der Physiologie des Ohres und des Hörvorgangs - Umgang mit musikhistorischen Quellen (unter Einbeziehung digitaler Formate) - Befähigung zu analoger und internetgestützter Notenrecherche und -beschaffung - Grundwissen über allgemeine Rechtsfragen im Umgang mit Notenmaterial |

| Lehrinhalte |
|---|
| <p>MKG 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über die oben genannten musikgeschichtlichen Epochen unter Einbeziehung kultureller, geistesgeschichtlicher, gesellschaftlicher und politischer Entwicklungen - Vorstellung musikhistorisch relevanter Kompositionen <p>IQK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Systematik und Geschichte der Instrumente - Grundlagen der Akustik - Entwicklungen im Instrumentenbau - historische und aktuelle Lehrwerke |

- Quellenstudien

Literatur

Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o. gen. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen

| Dozent/in | Titel der Lehrveranstaltung | SWS |
|-----------------------|------------------------------------|------------|
| Dr. Ringhandt/ Kerner | Musik- und Kulturgeschichte 1 | 2 |
| Dr. Ringhandt/ Kerner | Musik- und Kulturgeschichte 1 | 2 |
| Dr. Glaesner / N.N. | Instrumenten- und Quellenkunde | 1 |
| Dr. Glaesner / N.N. | Instrumenten- und Quellenkunde | 1 |

| |
|---|
| Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie |
| Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik |
| Modul 5.2: Musikwissenschaft 2: Musik- und Kulturgeschichte 2 (MKG 2): Romantik, Moderne, Neue Musik; Formenkunde (FK) |
| Modulverantwortliche: Dr. Ute Ringhandt |

| Semester | Häufigkeit d. Angebots | Dauer d. Lehrveranstaltung | Art | Teilnahmevoraussetzungen |
|-------------|------------------------|---|--------------|--------------------------|
| 3., 4. Sem. | Zu Beginn jedes WiSe | MKG 2: zwei Sem. à 90 Min. FK: zwei Sem. à 45 Min. | Pflichtmodul | Teilnahme am Modul 5.1 |

| Verwendbarkeit | Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer) | ECTS-Punkte | Studentische Arbeitsbelastung |
|-----------------------------|---|-------------|---|
| Voraussetzung für Modul 5.3 | MP: Klausur (90 Min., benotet) | 5 | Präsenzstudium: 90 Std. Selbststudium: 60 Std. |

| Lehr- und Lernmethoden |
|---|
| <p>MKG 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung - methodische Aufbereitung der musik- und kulturgeschichtlichen Zusammenhänge im Überblick - Textarbeit und Diskussion im Plenum <p>FK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kurzvorlesung mit ausgewählten Noten- und Hörbeispielen über musikalische Formen instrumentaler und vokaler Gattungen ab dem 16. Jahrhundert, - exemplarische Formanalysen ausgewählter Stücke - Übungen in variativen Aufgabenformaten - angeleitetes Entwickeln eigener Aufgabenformate - Gruppendiskussion |

| Qualifikationsziele |
|---|
| <p>MKG 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnis musikgeschichtlicher Epochen: Romantik, Moderne, Neue Musik - Erkennen von Zusammenhängen zwischen musik- und kulturgeschichtlichen sowie gesellschaftspolitischen Entwicklungen - Einordnung von Kompositionen in den musikhistorischen Kontext - Kenntnis der relevanten Forschungsliteratur <p>FK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überblickswissen über die Entwicklung musikalischer Formen instrumentaler und vokaler Gattungen ab dem 16. Jahrhundert - vertieftes Wissen über gängige Formkonzepte - analytische Sensibilisierung für Wiederholung, Variation und Kontrast als formgenerierende Grundprinzipien - Befähigung zur fachsprachlichen Benennung und Einordnung prototypischer und hybrider Formen |

| Lehrinhalte |
|---------------|
| MKG 2: |

- Überblick über die oben genannten musikgeschichtlichen Epochen unter Einbeziehung kultureller, geistesgeschichtlicher, gesellschaftlicher und politischer Entwicklungen

- Vorstellung musikhistorisch relevanter Kompositionen

FK:

- Formkonzepte instrumentaler und vokaler Gattungen ab dem 16. Jahrhundert

- Wiederholung, Variation und Kontrast als formgenerierende Grundprinzipien

- exemplarische Formanalysen

Literatur

Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o. gen. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen

| Dozent/in | Titel der Lehrveranstaltung | SWS |
|--------------------------|--|------------|
| Dr. Ringhandt/ Kerner | Musik- und Kulturgeschichte 2: Romantik | 2 |
| Dr. Ringhandt/ Kerner | Musik- und Kulturgeschichte 2: Moderne, Neue Musik | 2 |
| Granzow | Formenkunde | 1 |
| Granzow | Formenkunde | 1 |

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie

Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik

Modul 5.3: **Musikwissenschaft 3:** Musik- und Kulturwissenschaft in Forschung und Lehre 1 (**MKW1**): Musikwissenschaft und Genderforschung in Kunst- und Populärmusik; Musikalische Analysemodelle/Intertextualität

Modulverantwortliche: Dr. Ute Ringhandt

| Semester | Häufigkeit d. Angebots | Dauer d. Lehrveranstaltung | Art | Teilnahmevoraussetzungen |
|--------------------|------------------------|----------------------------|--------------|--------------------------|
| 5. und 6. Semester | Zu Beginn jedes WiSe | zwei Sem. à 90 Min. | Pflichtmodul | Teilnahme am Modul 5.2 |

| Verwendbarkeit | Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer) | ECTS-Punkte | Studentische Arbeitsbelastung |
|-----------------------------|--|-------------|---|
| Voraussetzung für Modul 5.4 | In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht MPE: Reaction Paper (3 bis 5 Seiten) | 5 | Präsenzstudium: 60 Std. Selbststudium: 90 Std. |

Lehr- und Lernmethoden

MKW1:

- Vorlesung
- methodische Aufbereitung einer genderperspektivisch problematisierten Musikgeschichtsschreibung
- Vorstellung ausgewählter Kompositionen
- Textarbeit und Diskussion im Plenum
- Darstellung verschiedener musikalischer Analysemodelle
- Demonstration intertextuellen Lesens und Hörens von Werken der Kunst- und Populärmusik
- Videoanalyse und Diskussion aktueller Musikvideos

Qualifikationsziele

MKW1:

- Kenntnis genderspezifischer Musikforschung in Kunst- und Populärmusik
- Erkennen und Beurteilen musik- und kulturgeschichtlicher Entwicklungen
- Befähigung zu eigenständiger Analyse unter Anwendung verschiedener Analysemodelle
- Anwendung intertextueller Untersuchungsweisen von Werken der Kunst- und Populärmusik (u. a. auch im Bereich „Crossover“)

Lehrinhalte

MKW1:

- Überblick über eine genderperspektivische Musikforschung
- Auseinandersetzung mit einer „asymmetrischen“ Musik- und Kulturgeschichtsschreibung
- Vorstellung und Analyse ausgewählter Kompositionen in Anwendung unterschiedlicher Analysemodelle
- Kritische Auseinandersetzung mit dem Spannungsfeld Kunstmusik - Populärmusik
- Crossover als Möglichkeit der Musikvermittlung im 21. Jahrhundert
- Intertextualität als Weg zu interdisziplinärem Denken und Arbeiten
- Vorbereitung/Vorstellung möglicher Themen für Bachelor-Abschlussarbeiten

Literatur

Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o. gen. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen

| Dozent/in | Titel der Lehrveranstaltung | SWS |
|------------------|---------------------------------------|------------|
| Dr. Ringhandt | Musikwissenschaft und Genderforschung | 2 |
| Dr. Ringhandt | Musikwissenschaft und Genderforschung | 2 |

| |
|---|
| Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie |
| Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik |
| Modul 5.4: Musikwissenschaft 4: Musik- und Kulturwissenschaft in Forschung und Lehre 2 (MKW 2), Werkanalyse (WA) |
| Modulverantwortlicher: Jonathan Granzow |

| Semester | Häufigkeit d. Angebots | Dauer d. Lehrveranstaltung | Art | Teilnahmevoraussetzungen |
|-------------|------------------------|---|--------------|--------------------------|
| 7., 8. Sem. | Zu Beginn jedes WiSe | MKW: zwei Sem. à 90 Min. WA: zwei Sem. à zweimal 45 Min. | Pflichtmodul | Teilnahme am Modul 5.3 |

| Verwendbarkeit | Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer) | ECTS-Punkte | Studentische Arbeitsbelastung |
|---|---|-------------|--|
| Voraussetzung für die Zulassung zu den Abschlussprüfungen | In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht MPE: mündliche Prüfung über zwei Themen der Musik- und Kulturwissenschaft und ein werkanalytisches Thema (ca. 40 Min., benotet) | 7 | Präsenzstudium: 90 Std. Selbststudium: 120 Std. |

| Lehr- und Lernmethoden |
|---|
| <p>MKW 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Impulsvorträge zu ausgewählten musiksoziologischen Themen - Lektüre verschiedener Textformen zu aktuellen Diskursen in der Musiksoziologie - Gruppendiskussionen mit Expertenrollen zu musiksoziologischen Fragestellungen - Konzeption und Durchführung eines eigenen empirischen Forschungsprojektes - Darstellung und Diskussion eigener Forschungsergebnisse <p>WA:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung der Methoden musikalischer Analyse - Anleitung zur selbstständigen Analyse ausgewählter Werke - Herstellen intertextueller Bezüge - kritische Lektüre vorhandener Analysen der aktuellen Forschungsliteratur - Diskussion ausgewählter Aspekte in Arbeitsgruppen mit anschließendem Referatsvortrag |

| Qualifikationsziele |
|---|
| <p>MKW 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefter Einblick in aktuelle Diskurse zu Musik und Gesellschaft, - Kenntnis wissenschaftlicher Gütekriterien quantitativer und qualitativer Sozialforschung, - Befähigung zu wissenschaftlicher Recherche, - Aneignung effektiver Arbeitsweisen zur Lektüre wissenschaftlicher Quellen, - Befähigung zur selbstständigen Entwicklung und Beforschung einer musiksoziologischen Fragestellung <p>WA:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur eigenständigen musikalischen Analyse - Erwerb komplexer Kenntnisse musikalischer Analysemethoden - Fähigkeit zu intertextuellem Arbeiten - kritische Lektüre vorhandener Analysen - Präsentationskompetenz |

Lehrinhalte

MKW 2:

- Einführung in relevante und aktuelle Themenfelder der Musiksoziologie,
- Einblicke in und Übungen zu Methoden der empirischen Sozialforschung im Feld Musik,
- selbstständiges Entwickeln und Beforschen einer musiksoziologischen Fragestellung,
- Einführung in die wissenschaftliche Recherche und den Umgang mit wissenschaftlichen Texten.

WA:

- musikalische Analyse ausgewählter Werke
- Herstellung intertextueller Bezüge
- Erarbeitung formaler, melodisch-harmonischer, kontrapunktischer und weiterer satztechnischer Phänomene, ihrer Ästhetik und Rezeptionsgeschichte
- Verknüpfung kompositorischen und musiktheoretischen Denkens im jeweiligen historischen und ästhetischen Kontext

Literatur

Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o. gen. Themenbereichen;
MFL: Richtlinien zur Anfertigung der Bachelor-Abschlussarbeit (Dr. Beier / Dr. Glaesner/ Dr. Ringhandt).

Lehrveranstaltungen

| Dozent/in | Titel der Lehrveranstaltung | SWS |
|---------------|--|-----|
| Granzow | Musik- und Kulturwissenschaft in Forschung und Lehre 2 | 2 |
| Granzow | Musik- und Kulturwissenschaft in Forschung und Lehre 2 | 2 |
| Dr. Ringhandt | Werkanalyse | 2 |
| Dr. Ringhandt | Werkanalyse | 2 |

| |
|---|
| Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie |
| Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik |
| Modul 6.1: Musiktheorie 1: Satztechniken der Renaissance, d.i. Kontrapunkt und Kantionalsatz (STR); Tonsatz Jazz/Pop (TJP) |
| Modulverantwortliche: Dr. Ute Ringhandt |

| Semester | Häufigkeit d. Angebots | Dauer d. Lehrveranstaltung | Art | Teilnahmevoraussetzungen |
|---|--------------------------------------|---|--------------|--------------------------|
| STR: 1. und 2. Sem. TJP: 1. oder 2. Sem. | Zu Beginn jedes WiSe bzw. SoSe (TJP) | STR: zwei Sem. à 90 Min. TJP: ein Sem. à 45 Min. | Pflichtmodul | keine |

| Verwendbarkeit | Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer) | ECTS-Punkte | Studentische Arbeitsbelastung |
|-----------------------------|---|-------------|---|
| Voraussetzung für Modul 6.2 | In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht MPE: Klausur (120 Min., benotet) | 5 | Präsenzstudium: 75 Std. Selbststudium: 75 Std. |

Lehr- und Lernmethoden

STR:

- Analyse zwei- bis vierstimmiger Vokalwerke der Renaissance
- Klausellehre
- zweistimmige cantus firmus-Übungen und Aufgaben zum Thema „Imitation“
- Schreiben von zweistimmigen vokalen Sätzen
- Übungen zum vierstimmigen modalen Chorsatz
- methodische Aufbereitung der theoretischen Grundlagen

TJP:

- Analyse von Jazz- und Populärmusik-Kompositionen/-Improvisationen, Leadsheets
- Ausführen gegebener Akkordfolgen

Qualifikationsziele

STR:

- Kenntnis kontrapunktischen Denkens und Gestaltens
- Beherrschung des entsprechenden Regelwerkes, der Imitation und Textierung
- Nachvollzug modaler Satzlehre
- Anwendung der Modus- und Klausellehre

TJP:

- Kenntnis und Anwendung diverser Akkordmodelle des Jazz und der Populärmusik

Lehrinhalte

STR:

- Einführung in den vokalen Kontrapunkt der Renaissance
- Regelwerk des zweistimmigen cantus firmus-Satzes
- Erarbeitung von Bicinien im contrapunctus floridus
- Harmonisierung modaler Melodien im vierstimmigen Kantionalsatz

TJP:

- Akkord- und Harmonielehre des Jazz und der Populärmusik
- Stufentheorie des Jazz

- Akkordmodelle und Kadenzen
- Dissonanzbehandlung

Literatur

Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o. gen. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen

| Dozent/in | Titel der Lehrveranstaltung | SWS |
|------------------------|-------------------------------|-----|
| Granzow/ Dr. Ringhandt | Satztechniken der Renaissance | 2 |
| Granzow/ Dr. Ringhandt | Satztechniken der Renaissance | 2 |
| Kemmer / N.N. | Tonsatz Jazz/Pop | 1 |

| |
|---|
| Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie |
| Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik |
| Modul 6.2: Musiktheorie 2: Harmonielehre 1: barocke und klassische Satztechniken (HL 1); Pastiche Barock/Klassik (PBK) |
| Modulverantwortliche: Dr. Ute Ringhandt |

| Semester | Häufigkeit d. Angebots | Dauer d. Lehrveranstaltung | Art | Teilnahmevoraussetzungen |
|---|---|---|--------------|--------------------------|
| HL1: 3. und 4. Sem. PBK: 3. oder 4. Sem. | HL 1: zu Beginn jedes WiSe PBK: zu Beginn jedes Sem. | HL1: zwei Sem. á 90 Min. PBK: ein Sem. á 45 Min. | Pflichtmodul | Teilnahme am Modul 6.1 |

| Verwendbarkeit | Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer) | ECTS-Punkte | Studentische Arbeitsbelastung |
|-----------------------------|---|-------------|---|
| Voraussetzung für Modul 6.3 | In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht MPE: Klausur in PBK (Stilkopie), 90 Min., benotet TP: praktisch-mündliche Prüfung in HL1 (20 Min., benotet) | 5 | Präsenzstudium: 75 Std. Selbststudium: 75 Std. |

| Lehr- und Lernmethoden |
|---|
| <p>HL1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - notenbasierte Analyse ausgewählter Satzbeispiele aus barocker und klassischer Musik - akkordisches Aussetzen vorgegebener Generalbassbezeichnung - Vermittlung von Kenntnissen zur stilgemäßen Harmonisierung einer Chormelodie - Übungen zur praktischen Umsetzung der vermittelten Satzkenntnisse am Harmonieinstrument <p>PBK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefende Analyse von ausgewählten Stücken barocker und klassischer Gattungen - Herausarbeiten gattungsspezifischer Tonsatzprinzipien - Übungen zum Anfertigen von Stilkopien unter Beachtung gattungsspezifischer Tonsatzprinzipien |

| Qualifikationsziele |
|---|
| <p>HL 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Befähigung zur Identifizierung und musikpraktischen Umsetzung typischer barocker und klassischer Satztechniken, - Befähigung zum Aussetzen und flüssigen Spielen eines bezifferten Generalbasses, - Befähigung zur Generalbassreduktion eines barocken Satzes - Befähigung zu akkordischem und figuriertem Spiel über ein gegebenes Satzmodell - Befähigung zur Harmonisierung einer Chormelodie - Befähigung zur stilgemäßen Vervollständigung eines Themas zu einer klassischen Themenform <p>PBK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefte Kenntnis barocker und klassischer Satztechniken - praktische Erfahrung im Umgang mit gattungsspezifischen Gestaltungsspielräumen - Befähigung zum Anfertigen von Stilkopien in verschiedenen Gattungen unter Verwendung vorgegebenen Materials |

Lehrinhalte**HL1:**

- Überblickswissen über barocke Satzmodelle, klassische Themenformen und Modulationsmittel
- Einführung in die Generalbasspraxis
- Einführung in den vierstimmigen Choralatz

PBK:

- Einführung in formale und strukturelle Tonsatzprinzipien barocker Gattungen und klassischer Formen (Invention/Fuge, Sonata, Suite, Rondo, Sonatenhauptsatz, figuriertes Variationssatz)
- Einführung in den tonsetzenden Nachvollzug historischer Kompositionspraxen

Literatur

Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o. gen. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen

| Dozent/in | Titel der Lehrveranstaltung | SWS |
|------------------------|------------------------------------|------------|
| Granzow/ Dr. Ringhandt | Harmonielehre 1 | 2 |
| Granzow/ Dr. Ringhandt | Harmonielehre 1 | 2 |
| Granzow | Pastiche Barock/Klassik | 1 |

| |
|---|
| Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie |
| Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik |
| Modul 6.3: Musiktheorie 3: Harmonielehre 2: romantische und impressionistische Satztechniken, frühe Atonalität (HL2); Konzepte neuer und zeitgenössischer Musik (KNM) |
| Modulverantwortliche: Dr. Ute Ringhandt |

| Semester | Häufigkeit d. Angebots | Dauer d. Lehrveranstaltung | Art | Teilnahmevoraussetzungen |
|----------------|------------------------|--|--------------|--------------------------|
| 5. und 6. Sem. | Zu Beginn jedes WiSe | HL2: zwei Sem. à 90 Min. KNM: zwei Sem. á 45 Min. | Pflichtmodul | Teilnahme am Modul 6.2 |

| Verwendbarkeit | Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer) | ECTS-Punkte | Studentische Arbeitsbelastung |
|---|--|-------------|---|
| Voraussetzung für die Zulassung zu den Abschlussprüfungen | In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht MPE: schriftlich-praktische Prüfung in HL2 (60 Min., benotet) TP: Komposition für ein Studierendenensemble in KNM (90 Min., benotet) | 6 | Präsenzstudium: 90 Std. Selbststudium: 90 Std. |

Lehr- und Lernmethoden

HL2:

- Analyse von romantischen, impressionistischen und atonalen Kompositionen
- Satzübungen zu romantischer und spätromantischer Harmonik, Akkordalterationen, Modulationsverläufen
- Einführung in klangfarbliche Phänomene
- Erörterung von Möglichkeiten atonalen Komponierens

KNM:

- Vorlesung mit ausgewählten Noten- und Hörbeispielen über Konzepte und Positionen neuer und zeitgenössischer Musik im zeitgeschichtlichen Kontext,
- Stück- und Interpretationsvergleiche,
- vertiefende Analyse ausgewählter Musikstücke zur Identifizierung innovativer Gehalte,
- Lösen konzeptbezogener Kompositionsaufgaben (Stilkopien).

Qualifikationsziele

HL2:

- Kenntnis ausgewählter Bereiche romantischer, impressionistischer und atonaler Satztechniken
- Befähigung zum Erkennen und Verwenden klangfarblicher Phänomene
- Erarbeiten von Kompositionsentwürfen

KNM:

- Überblickswissen über innovative Konzepte und ästhetische Positionen der Kunstmusik im 20./21. Jahrhundert,
- die Kompetenz, relevante musikbezogene Konzepte des 20./21. Jahrhunderts in den zeitgeschichtlichen Kontext einzuordnen,
- die Kompetenz, kritische, reflexive und innovative Gehalte neuer und zeitgenössischer Musik zu erkennen,

- die Kompetenz, strukturelle Vorgänge und formale Ordnungen neuer und zeitgenössischer Musik zu identifizieren und fachsprachlich zu benennen,
- die Kompetenz, eine autonome, informierte Beurteilung von Stücken neuer und zeitgenössischer Musik zu entwickeln.

Lehrinhalte

HL2:

- Analysemodelle zu romantischen, impressionistischen und atonalen Kompositionen
- Übungen zu Satztechniken des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts
- Alterationsharmonik
- Umgang mit klangfarblichen Phänomenen

KNM:

- Überblick über innovative Konzepte und ästhetische Positionen der Kunstmusik im 20./21. Jahrhundert
- Einordnung neuer und zeitgenössischer Musikformen in den zeitgeschichtlichen Kontext
- Repertoire an Schlüsselbegriffen zur Ästhetik neuer und zeitgenössischer Musik
- Übung von Analysetechniken zur Beschreibung struktureller Vorgänge in neuer und zeitgenössischer Musik
- Anleiten zum Explorieren innovativer Kompositionstechniken mithilfe konzeptbezogener Kompositionsaufgaben

Literatur

Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o. gen. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen

| Dozent/in | Titel der Lehrveranstaltung | SWS |
|---------------------------|---|-----|
| Dr. Ringhandt/ Granzow | Harmonielehre 2: Romantische und impressionistische Satztechniken, frühe Atonalität | 2 |
| Dr. Ringhandt/ Granzow | Harmonielehre 2: Romantische und impressionistische Satztechniken, frühe Atonalität | 2 |
| Granzow | Konzepte neuer und zeitgenössischer Musik | 1 |
| Granzow | Konzepte neuer und zeitgenössischer Musik | 1 |

| |
|---|
| Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie |
| Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik |
| Modul 7.1: Gehörbildung 1: Gehörbildung 1 (GB1); Höranalyse Jazz/Pop (HJP) |
| Modulverantwortliche: Dr. Ute Ringhandt |

| Semester | Häufigkeit d. Angebots | Dauer d. Lehrveranstaltung | Art | Teilnahmevoraussetzungen |
|--|------------------------|--|--------------|--------------------------|
| GB1: 1. und 2. Sem. HJP: 1. und 2. Sem. | Zu Beginn jedes WiSe | GB1: zwei Sem. à 45 Min. HJP: zwei Sem. á 45 Min. | Pflichtmodul | keine |

| Verwendbarkeit | Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer) | ECTS-Punkte | Studentische Arbeitsbelastung |
|-----------------------------|---|-------------|---|
| Voraussetzung für Modul 7.2 | MP: Klausur (90 Min., benotet) | 5 | Präsenzstudium: 60 Std. Selbststudium: 90 Std. |

| Lehr- und Lernmethoden |
|---|
| <p>GB1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mündliche, praktische und schriftliche Übungen zu ein- und mehrstimmigen Hörbeispielen - Bezugnahme auf musiktheoretisch erarbeitete Themenbereiche <p>HJP:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschäftigung mit ausgewählten Hörbeispielen aus Jazz und Pop, - Erstellen von Hörprotokollen, - stilkundliche Analysen und Interpretationsvergleiche. |

| Qualifikationsziele |
|---|
| <p>GB 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur Erfassung und Analyse musikalischer Parameter sowie satztechnischer Strukturen - Sensibilisierung der auditiven Wahrnehmung und Förderung der musikalischen Gedächtnisleistung <p>HJP:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Befähigung zur Hörerfassung stilistischer Aspekte und rhythmischer Phänomene in Jazz und Pop, - Befähigung zu kritischem und analytischem Hören, - Befähigung zur fachlichen Kommunikation individueller Höreindrücke. |

| Lehrinhalte |
|--|
| <p>GB 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - elementare Rhythmen, einstimmige Melodien, zweistimmige kontrapunktische Sätze, elementare melodisch-harmonische Satzmodelle <p>HJP:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jazz- und Popharmonik, Licks und Patterns, Klang- und Melodiebildungen sowie Rhythmusmodelle in Jazz und Pop, - Vokabular zur fachsprachlichen Benennung von Klangphänomenen. |

| Literatur |
|---|
| Ausgewählte aktuelle Fachliteratur zu o. gen. Themenbereichen |

| |
|--|
| |
|--|

| Lehrveranstaltungen | | |
|------------------------------|------------------------------------|------------|
| Dozent/in | Titel der Lehrveranstaltung | SWS |
| Dr. Ringhandt / Dr. Glaesner | Gehörbildung 1 | 1 |
| Dr. Ringhandt / Dr. Glaesner | Gehörbildung 1 | 1 |
| Kemmer / N.N. | Höranalyse Jazz/Pop | 1 |
| Kemmer / N.N. | Höranalyse Jazz/Pop | 1 |

| |
|---|
| Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie |
| Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik |
| Modul 7.2: Gehörbildung 2: Gehörbildung 2 (GB2); Höranalyse Barock/Klassik (HBK) |
| Modulverantwortliche: Dr. Ute Ringhandt |

| Semester | Häufigkeit d. Angebots | Dauer d. Lehrveranstaltung | Art | Teilnahmevoraussetzungen |
|---|------------------------|---|--------------|--------------------------|
| GB2: 3. und 4. Sem. HBK: 3. oder 4. Sem. | Zu Beginn jedes WiSe | GB2: zwei Sem. à 45 Min. HBK: ein Sem. á 45 Min. | Pflichtmodul | Teilnahme am Modul 7.1 |

| Verwendbarkeit | Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer) | ECTS-Punkte | Studentische Arbeitsbelastung |
|-----------------------------|--|-------------|--|
| Voraussetzung für Modul 7.3 | In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht MPE: Klausur (90 Min., benotet) | 5 | Präsenzstudium: 45 Std. Selbststudium: 105 Std. |

| Lehr- und Lernmethoden |
|---|
| GB2: - mündliche, praktische und schriftliche Übungen zu ein- und mehrstimmigen Hörbeispielen - Bezugnahme auf musiktheoretisch erarbeitete Themenbereiche HBK: - Beschäftigung mit ausgewählten Hörbeispielen barocker und klassischer Musik, - Erstellen von Hörprotokollen, - Werk- und Interpretationsvergleiche. |

| Qualifikationsziele |
|---|
| GB2: - Fähigkeit zur Erfassung und Analyse musikalischer Parameter sowie kompositorischer Strukturen - Sensibilisierung der auditiven Wahrnehmung und Förderung der musikalischen Gedächtnisleistung HBK: - Befähigung zur Hörerfassung formaler und struktureller Aspekte in barocker und klassischer Musik, - Befähigung zu kritischem und analytischem Hören barocker und klassischer Musik, - Befähigung zur fachlichen Kommunikation subjektiver Hörwahrnehmungen. |

| Lehrinhalte |
|---|
| GB2: - einstimmige tonale Melodien, ein- und zweistimmige komplexere Rhythmen, erweiterte Kadenz- und Sequenzmodelle, zweistimmige polyphone Sätze, diatonische und chromatische Modulationen HBK: - auditive Beschäftigung mit barocken und klassischen Klängen und Strukturen - Analyse barocker und klassischer Musik in Bezug auf Formbildung und -verläufe, Besetzung und Orchestrierung, - Vokabular zur fachsprachlichen Benennung von Klangphänomenen. |

Literatur

Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o. gen. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen

| Dozent/in | Titel der Lehrveranstaltung | SWS |
|--|------------------------------------|------------|
| Dr. Glaesner / Granzow / Dr. Ringhandt | Gehörbildung 2 | 1 |
| Dr. Glaesner / Granzow / Dr. Ringhandt | Gehörbildung 2 | 1 |
| N.N. | Höranalyse Barock/ Klassik | 1 |

| |
|--|
| Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie |
| Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik |
| Modul 7.3: Gehörbildung 3: Gehörbildung 3 (GB3), Höranalyse Romantik/ Neue Musik (HRN) |
| Modulverantwortlicher: Jonathan Granzow |

| Semester | Häufigkeit d. Angebots | Dauer d. Lehrveranstaltung | Art | Teilnahmevoraussetzungen |
|--|------------------------|---|--------------|--------------------------|
| GB3: 5. und 6. Sem. HRN: 5. oder 6. Sem. | Zu Beginn jedes WiSe | GB3: zwei Sem. à 45 Min. HRN: ein Sem. à 45 Min. | Pflichtmodul | Teilnahme am Modul 7.2 |

| Verwendbarkeit | Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer) | ECTS-Punkte | Studentische Arbeitsbelastung |
|---|---|-------------|--|
| Voraussetzung für die Zulassung zu den Abschlussprüfungen | In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht MPE: Klausur (90 Min., benotet) | 5 | Präsenzstudium: 45 Std. Selbststudium: 105 Std. |

Lehr- und Lernmethoden

| |
|--|
| <p>GB 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mündliche, praktische und schriftliche Übungen zu ein- und mehrstimmigen Gehörbildungsbeispielen - Bezugnahme auf musiktheoretisch erarbeitete Themenbereiche <p>HRN:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auseinandersetzung mit ausgewählten Hörbeispielen romantischer und Neuer Musik - Erstellen von Hörprotokollen - Werk- und Interpretationsvergleiche - Inszenierung argumentativer Gruppengespräche als ästhetischer Diskurs |
|--|

Qualifikationsziele

| |
|---|
| <p>GB 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur Erfassung und Analyse musikalischer Parameter sowie komplexer kompositorischer Strukturen - Sensibilisierung der auditiven Wahrnehmung und musikalischen Gedächtnisleistung <p>HRN:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Befähigung zur Hörerfassung formaler und struktureller Aspekte in romantischer und Neuer Musik, - Befähigung zu kritischem und analytischem Hören romantischer und Neuer Musik, - Befähigung zur fachlichen Kommunikation individueller Höreindrücke. |
|---|

Lehrinhalte

| |
|---|
| <p>GB 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einstimmige freitonale Themen, erweiterte melodisch-harmonische Satzmodelle, Modulationen, zweistimmige polyphone Sätze, vierstimmiger Choral- bzw. Chorsatz höheren Schwierigkeitsgrades <p>HRN:</p> <ul style="list-style-type: none"> - akustische Auseinandersetzung mit neuen Klängen, Strukturen und ästhetischen Positionen, - innovative Gehalte romantischer und Neuer Musik in Bezug auf Orchestrierung, Spiel- und Stimmtechniken, Tonalität, Zeit und Klang, |
|---|

- Vokabular zur fachsprachlichen Benennung innovativer Klangphänomene.

| |
|---|
| Literatur |
| Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o. gen. Themenbereichen |

| Lehrveranstaltungen | | |
|--|------------------------------------|------------|
| Dozent/in | Titel der Lehrveranstaltung | SWS |
| Dr. Glaesner / Granzow / Dr. Ringhandt | Gehörbildung 3 | 1 |
| Dr. Glaesner / Granzow / Dr. Ringhandt | Gehörbildung 3 | 1 |
| Granzow | Höranalyse Romantik/ Neue Musik | 1 |

| |
|---|
| Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie |
| Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik |
| Modul 8: Bachelorarbeit über ein Thema aus der Musikpädagogik/ Instrumental- und Gesangspädagogik, der Elementaren Musikpädagogik, der Musik- und Kulturwissenschaft, Musiktheorie, oder der Didaktik und Methodik des Hauptfaches |
| Modulverantwortliche: Dr. Ute Ringhandt |

| Semester | Häufigkeit d. Angebots | Dauer d. Lehrveranstaltung | Art | Teilnahmevoraussetzungen |
|-----------------|------------------------|----------------------------|--------------|---|
| 7. oder 8. Sem. | jedes WiSe oder SoSe | jeweils ein Semester | Pflichtmodul | bestandene Module bis zum Ende des 6. Semesters |

| Verwendbarkeit | Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer) | ECTS-Punkte | Studentische Arbeitsbelastung |
|----------------|---|-------------|---|
| --- | MPE: Bachelor-Arbeit (Min. 35, max. 50 Seiten); benotet drei Monate Bearbeitungszeit (siehe Studien- und Prüfungsordnung) | 10 | Präsenzstudium: siehe Module 3.4 und 5.4 Selbststudium: 300 Std. |

| |
|-------------------------------|
| Lehr- und Lernmethoden |
| siehe Module 3.4 und 5.4 |

| |
|---|
| Qualifikationsziele |
| <ul style="list-style-type: none"> - eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten für die Bachelorarbeit - reflektierte schriftliche Auseinandersetzung mit der gewählten Thematik unter Einbeziehung von Fachliteratur - selbständiger, verantwortungsbewusster Umgang mit Problemstellungen der Instrumental- und Gesangspädagogik - kritische Auseinandersetzung mit vorliegenden Texten und Forschungen |

| |
|--|
| Lehrinhalte |
| <ul style="list-style-type: none"> - weiterführende Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens für die Abschlussarbeit - fachwissenschaftliche, -praktische, -systematische, -didaktische und -methodische Fragestellungen zu o. gen. Themengebieten. - siehe hierzu: Module 3.4 und 5.4 |

| |
|--|
| Literatur |
| Mit den jeweiligen Dozent/innen (Betreuer/innen der Abschlussarbeit) besprochene Fachliteratur zu o. gen. Themen- und Fachbereichen. |

| | | |
|----------------------------|------------------------------------|------------|
| Lehrveranstaltungen | | |
| Dozent/in | Titel der Lehrveranstaltung | SWS |
| siehe Module 3.4 und 5.4 | | |

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
 Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik

Modul 9: Wahlpflichtveranstaltungen

9.1: Gesundheit und Prävention:

Alexandertechnik (A)
 Dispokinesis (DI)

9.2: Erweiterte Lehrpraxis (fächerübergreifend):

Multikulturale Rhythmusstudien (MR)
 Freie Improvisation (FI) (empfohlen ab dem 7. Semester)
 Freie Komposition (FKO)
 Literaturkunde Klavier (LK)
 Sprecherziehung (SE)
 Sprachen für Unterricht und Konzert (SP)
 Stimmbildung (ST)
 Vokalensemble (VE)
 Zusatzfach für EMP: Akkordeon oder Gitarre (ZAG)
 Grundlagen Elementarer Musikpädagogik (GEMP)

9.3.: Persönlichkeitsbildung

Mentales Training für Musiker/innen (MTM)
 Coaching für den Musik(lehr)beruf (CM)

**9.4: diverse Workshops laut aktuellem VVZ
 Wahlprojekt der Studierenden**

Modulverantwortlicher: Christian Zielinski

| Semester | Häufigkeit d. Angebots | Dauer d. Lehrveranstaltung | Art | Teilnahmevoraussetzungen |
|------------------------------|---|----------------------------|------------------|--------------------------|
| Belegbereich: 1. bis 6. Sem. | Zu Beginn des WiSe und des SoSe; max. 6-8 Personen pro Kurs | Je ein Sem. à 45 Min. | Wahlpflichtmodul | keine |

| Verwendbarkeit | Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsart, -umfang, -dauer) | ECTS-Punkte | Studentische Arbeitsbelastung |
|----------------|---|-------------|--|
| --- | <p>In diesem Modul besteht Anwesenheitspflicht Der Besuch von sechs Veranstaltungen ist verpflichtend; eine einmalige Doppelbelegung ist möglich.</p> <p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist die aktive Teilnahme an den sechs Veranstaltungen. Eine aktive Teilnahme kennzeichnet sich durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - musikpraktische/ körperbezogene Übungen (A, DI, AT, SE, ST, GEMP) - die Aufführung einer Gruppenimprovisation (FI) - das Verfassen einer Komposition für den elementaren Musikschulbereich (FKO) - die mündliche Darstellung und Überblicksanalyse eines Klavierwerks (LK) - Übungen zum Sprachverständnis (SP) - Die Aufführung verschiedener Chorliteratur (VE) | 6 | <p>Präsenzstudium: 90 Std.</p> <p>Selbststudium: 90 Std.</p> |

| | | | |
|--|--|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> - einem Vortrag von zwei leichten Werken sowie Grundakkorden (ZAG) - themenbezogene Übungen (MTM, CM) | | |
|--|--|--|--|

Lehr- und Lernmethoden

A, MTM, CM:

- Gruppenunterricht mit individueller Beratung und Betreuung

DI:

- Gruppenunterricht

MR:

- Gruppenunterricht
- Erarbeitung von Grundkenntnissen des Afrikanische Trommeln

FI:

- Unterricht in kleineren Gruppen
- freie Improvisation, solistisch und im Ensemble
- Einbeziehen von Literatur, bildender Kunst und Soundscapes des Alltags

FKO:

- Gestaltung einfacher kleiner Formen im traditionellen Bereich
- Erarbeitung von Variationspraktiken
- Übergang von Improvisationsmodellen zur Komposition
- Entwicklung kompositorischer Zellen zu größeren Zusammenhängen

LK:

- Gruppenunterricht
- Hörproben und grobe Analysen von Klavierwerken und Zyklen aus verschiedenen Epochen

SE:

- Finden der eigenen, natürlichen Sprechtonlage
- Körperhaltung und Atmung beim Sprechen; Technik des gestützten Sprechens
- Präzision der Konsonant- und Vokalbildung zur optimalen Textverständlichkeit; Beseitigung von Artikulationsmängeln und Artikulationsfehlern
- Fähigkeit zu gesundem und verantwortungsvollem Umgang mit der eigenen Sprechstimme
- Mut zum sprachlichen Ausdruck
- Entwicklung einer stimmigen Balance zwischen stimmlichem, mimischem und gestischem Ausdruck
- Grundkenntnisse der Regel bühnendeutscher Aussprache

SP:

- Gruppenunterricht
- Sprachtraining mit musikspezifischem Vokabular in verschiedenen Sprachen, auch in Kooperation mit der VHS

ST:

- Gruppenunterricht mit individueller Betreuung
- Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Formen von Literatur
- Schulung des sprachlichen Ausdrucksvermögens und Gestaltungswillens

VE:

- Probenarbeit und Aufführung verschiedener Chorliteratur

ZAG:

- Gruppenunterricht
- Erarbeitung von spieltechnischen Grundlagen

GEMP:

- Gruppenunterricht

Qualifikationsziele

A:

- Entwicklung einer körperbewussten Musizierhaltung
- Erwerb von Kenntnissen zu Körpertechniken für die Unterrichtspraxis

DI:

- Entwicklung einer körperbewussten Musizierhaltung
- Erwerb von Kenntnissen zu Körpertechniken für die Unterrichtspraxis

MR:

- Erwerb verschiedener Techniken und Spielweisen
- Kenntnisse der pädagogischen Einsatzmöglichkeiten im interkulturellen Bereich

FI:

- Entwickeln einer kreativen Kompetenz mit Blick auf unterschiedliche Werke
- Erarbeiten einer zeitgemäßen Klangsprache
- Förderung einer musikalischen Interaktionskompetenz

FKO:

- Erwerb einer elementaren Kompositionsfähigkeit im Anfänger- und Mittelstufenbereich

LK:

- Überblick und Hintergrundwissen zur Entstehung von Werken und Zyklen der Klaviermusik

SE:

- Arbeit an den Grundlagen des gestützten Sprechens und an differenzierter sprechkünstlerischer Ausdrucksgestaltung mithilfe von ausgewählten Texten (Lyrik, Prosa)
- Bewusstmachen des Unterschiedes zwischen normalem Sprechen und Sprechen auf der Bühne
- Grundlagen der Stimmhygiene beim Sprechen

SP:

- Erwerb verschiedener Sprachkenntnisse (z.B. in Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch, Spanisch etc.)
- Einführung in die grundlegenden Ausspracheregeln verschiedener Sprachen
- Anleitung zur Erschließung mehrsprachiger (Gesangs-) Literatur
- Umgang mit Nachschlagewerken (Wörterbücher/ Lexika)

ST:

- sängerische Bewältigung von einfachen Liedern und Kanons, insbesondere des Unterrichtsmaterials für die Arbeit mit allen Altersgruppen

VE:

- Entwicklung chorspezifischer Kompetenzen (Parameter): Intonation, Artikulation, rhythmische Präzision und Differenzierung im Ausdruck

ZAG:

- leichte Kenntnisse am Instrument um Kindergruppen zu begleiten
- Melodiespiel
- einfache Begleitmuster

MTM, CM:

- Erwerb von Präventions-Strategien mit Blick auf Lampenfieber, Auftrittsangst und spezifische Belastungen im Musik(lehr-)Beruf
- Selbstreflexion

GEMP:

- Erwerb grundlegender Kenntnisse über Zusammenhänge zwischen Musik und Bewegung
- Erarbeitung grundlegender Ausdrucksmöglichkeiten mit Stimme, Bewegung und elementarem Instrumentarium
- Entwicklung von Möglichkeiten der nonverbalen und kreativen Kommunikation

Lehrinhalte

A:

- Erlernen einer an den jeweiligen Körpertechniken orientierten Körperwahrnehmung sowie Bewegungsschulung

DI:

- Erlernen einer an den jeweiligen Körpertechniken orientierten Körperwahrnehmung sowie Bewegungsschulung

MR:

- Bedienung des Instruments und Einweisung in seine Funktionen
- Einsatz im Gruppen- und Klassenunterricht
- rhythmische Arbeit im Ensemble

FI:

- Solo- und Ensembleimprovisationen anhand von modernen Tonmaterialien, Techniken und Effekten
- Entwicklung eigener Ensemblestücke
- Einsatz von Spieltechniken Neuer Musik

FKO:

- Analyse von Literatur, die an die Vorkenntnisse des Studierenden angepasst ist
- Kompositionsübungen mit fortschreitendem Schwierigkeitsgrad
- Verfassen von eigenen Stücken für seltene Ensembleszusammenstellungen
- fallweise Betreuung einer Kompositionsarbeit

LK:

- Systematische und strukturierte Vermittlung von Klavierliteratur anhand von Noten- und Hörbeispielen

SE:

- Arbeit an den Grundlagen des gestützten Sprechens
- Arbeit an differenzierter sprechkünstlerischer Ausdrucksgestaltung mithilfe von ausgewählten Texten (Lyrik, Prosa)
- Bewusstmachen des Unterschiedes zwischen normalem Sprechen und Sprechen auf der Bühne
- Grundlagen der Stimmhygiene beim Sprechen

SP:

- Grundkurse in verschiedenen Sprachen (s.o.)
- Einführung in die Phonetik und Aussprache ausgewählter Sprachen für die Auftritts- und Unterrichtspraxis

ST:

- Physiologie des Stimm- und Atemapparats, insbesondere der verschiedenen Lebensalter (vom Kind bis hin zu Senior/innen)
- elementare Übungen zur sängerischen Körperhaltung, Atmung, Artikulation und Entwicklung sowie Stärkung der Registerfunktionen und deren Koordination
- Kennenlernen von Kinderstimmgebung, hier besonders:
 - Aspekte eines ganzheitlichen Ansatzes mit viel Bewegung
 - Kenntnisse über die Entwicklung des Kehlkopfs
 - Kenntnisse über die Phase(n) der Mutation
 - Hören und Erkennen von gesunder und kranker Stimme
 - Kenntnisse zu bildlicher Didaktik
 - Kennenlernen und Arbeitshilfen zur kindgerechten Tonhöhe

VE:

- mehrstimmige Vokalmusik unterschiedlicher Stilarten und Epochen
- chorische Stimmgebung

ZAG:

- Melodiespiel mit Grundtönen
- Kenntnis von Akkorden
- leichte Begleitpattern

MTM, CM:

- Vermittlung von Übungen und mentalen Trainingsmethoden zu physischen und psychischen Belastungen im Musik(lehr)beruf

GEMP:

- Entwicklung von Übetchniken zur Erwärmung von Körper und Stimme
- Erarbeitung von Sing- und Sprechkanons mit koordiniertem Körpereinsatz und von Ostinatomodellen mit Möglichkeiten zur Improvisation
- erstes choreographisches Arbeiten zu unterschiedlicher Musik
- Handhabung und Technik des elementaren Instrumentariums

Literatur

Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o. gen. Themenbereichen

| Lehrveranstaltungen | | |
|----------------------|--|-----|
| Dozent/in | Titel der Lehrveranstaltung | SWS |
| Hladek | Alexandertechnik (A) | 1 |
| Petercol | Dispokinesis (DI) | 1 |
| Erlbeck / N.N. | Multikulturale Rhythmusstudien (MR) | 1 |
| Ťupa | Freie Improvisation (FI) | 1 |
| Granzow | Freie Komposition (FK) | 1 |
| Dr. Glaesner | Literaturkunde Klavier (LK) | 1 |
| Sihler | Sprecherziehung (SE) | 1 |
| N.N. | Sprachen für Unterricht und Konzert (SP) | 1 |
| Fürniß-Stephan | Stimmbildung (ST) | 1 |
| Fürniß-Stephan | Vokalensemble (VE) | 1 |
| Petercol / Zielinski | Zusatzfach für EMP: Akkordeon oder Gitarre (ZAG) | 1 |
| Quer | Grundlagen Elementarer Musikpädagogik (GEMP) | 1 |
| N.N. | Mentales Training für Musiker/innen (MTM) | 1 |
| N.N. | Coaching für den Musik(lehr)beruf (CM) | 1 |
| N.N. | Weitere Angebote: siehe aktuelles VVZ | 1 |